

Ansichtsexemplar (Reinschauen erwünscht!)

Nr. 4 1,-DM

Januar '82

In diesem Heft  
findet Ihr...

... 7 Amateur-  
Comics

... Ein tolles  
Poster

... Ein Preisaus-  
schreiben

... Ein Fan-  
Portrait  
von... ?

...und vieles  
mehr

## LIEBE LESER!

Zunächst mal möchte ich Euch für das begonnene Jahr alles Gute und neuen Schwung (der sich hoffentlich auch in reger PLOP-Mitarbeit äußert) wünschen, und dann habe ich noch so einiges mitzuteilen:

Wolfgang Fajta hat seine Artikelserie über die deutschen Comic-Magazine vorerst beendet, ist aber bereit, sie fortzusetzen, falls sich Mitarbeiter finden. Informationen zum Thema könnt Ihr also loswerden bei: W.Fajta, Bahnhofstr. 43b, 7080 Aalen.

Dann möchte ich mich entschuldigen (knirsch), daß Ihr in diesem Heft vom angekündigten letzten Teil des "Schusses aus dem Hintern...äh, 'tschuldigung(räuser)...Hinterhalt" nur zwei spärliche Seiten findet. Im nächsten Heft mache ich das wieder gut.

In der Heft-Mitte findet Ihr übrigens diesmal ein Mini-Poster mit einem stimmigen Western-Motiv von Raymond Boy. Schreibt mir doch mal, wie Euch solche Poster gefallen und welche Motive Ihr gerne sehen würdet.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR PLOP 5 IST DER 27.MÄRZ '82! Und bitte nicht vergessen: Gebt mir rechtzeitig Bescheid, wenn Ihr etwas für PLOP machen möchtet und auch, wenn Ihr Euren Beitrag bis zum 27.März nicht mehr fertigbekommt.

Zum Schluß noch eine tolle Nachricht für alle Comic-Sammler, die verzweifelt nach zwei künstlerisch besonders wertvollen Raritäten suchen: PLOP Nr.2 und Nr.3 sind für jeweils -,80 DM noch zu haben.

Viel Spaß beim Lesen (Schnibbeln, Flieger-Falten etc.) wünscht Euch

*Heike*

## IMPRESSUM

An der Comic-Amateurzeitung PLOP kann JEDER mitarbeiten!

Red./Herausgeber: Heike Anacker, Pescherstr.147,4050 Mönchengladbach 1.

Offset-Druck,Format Din A5(durch Verkleinerung von Din A4).

Einzelpreis: 1,-DM

3er-Abo: 2,20DM

Kleinanzeigen sind kostenlos,für Vorlagen gelten folgende Preise: ganzseitig(Vorlage A4):6,-DM halbseitig(Vorlage A5 Querformat):4,-DM.

Zahlungen in Form von Briefmarken an oben genannte Adresse.

PLOP erscheint in der Regel vierteljährlich.

Freiexemplare werden nur in ganz besonderen Fällen versandt.

Leserbeiträge werden nur zurückgeschickt, wenn ein ausreichend frankierter Umschlag beiliegt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Red. wieder.

2

## INHALT

Leserbriefe.....	4
Anzeigen.....	14
Rezensionen.....	21
Infos.....	21
Preisausschreiben.....	26
Fan-Portrait.....	33

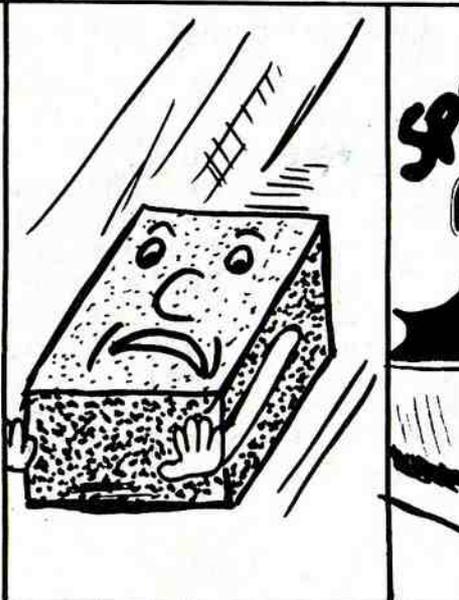
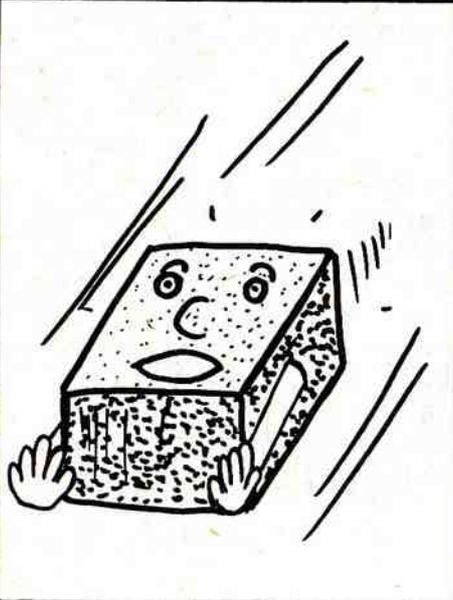
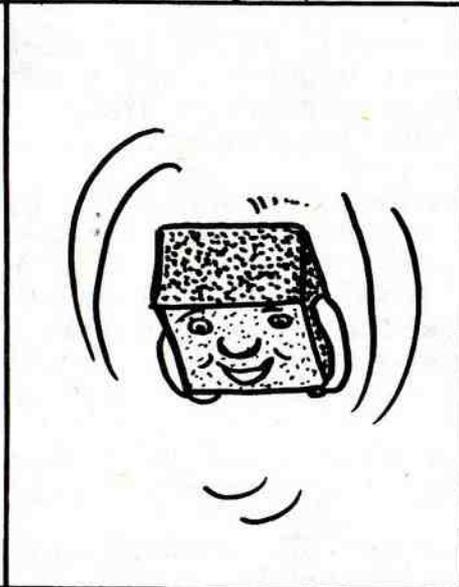
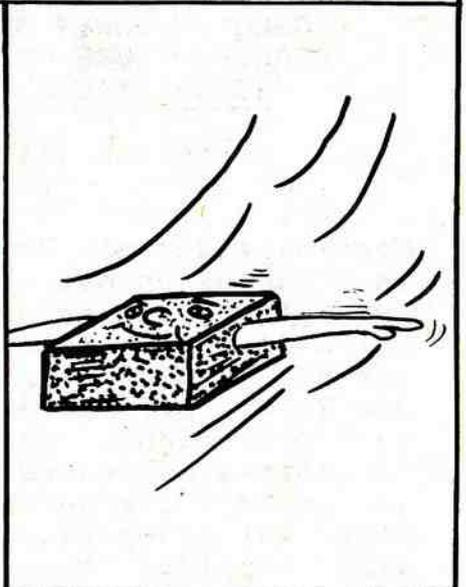
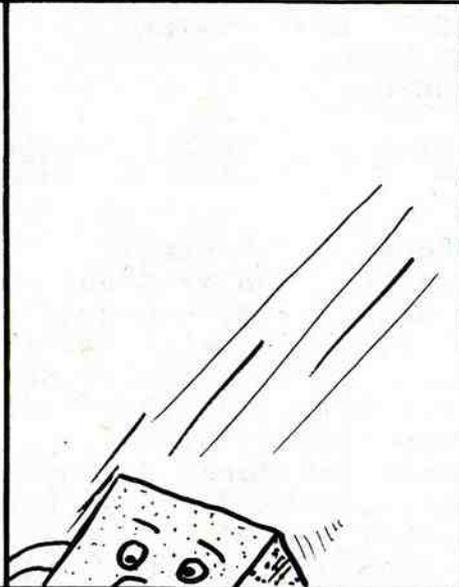
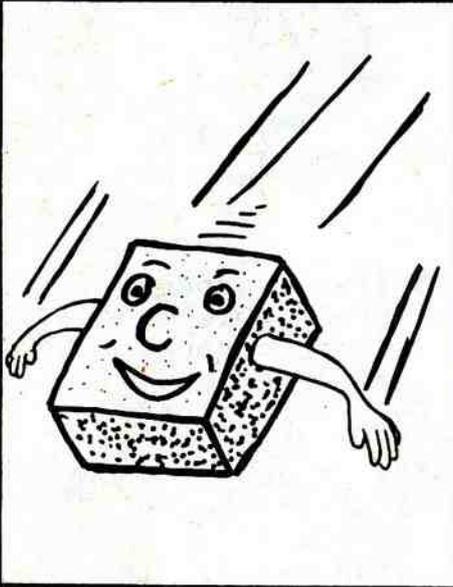
### Comics:

Der Würfelzucker(Funny von Jürgen Gössel).....	3
Agent 22 in Chicago(aus der Funny-Serie"Die Möbse" von Martin Schicht).....	8
Skalpjäger(Western von Oliver Rupprecht).....	16
Schuß aus dem Hinterhalt (Krimi von Heike Anacker) .....	24
Hermann(Ritter-Comic von H.-M.Rall).....	27
Frei Sein("Funny"von Stefan Murschetz).....	34
"Funny"von H.J.Hahn.....	40

Der Cowboy und der Tod (Poster von R.Boy):Heftmit-  
te

# Der Wülfelacker

von  
Jürgen  
Gössel



# leserbrieife

SCHLUCKT EUREN ÄRGER NICHT RUNTER!  
REAGIERT EURE AGRESSIONEN AB:  
SCHREIBT LESERBRIEFE!!!



(Es handelt sich hier um Leserbrief-Auszüge.)

Martin Sieden aus Großenaspe schreibt:

Im allgemeinen hat sich PLOP von Nr.2 auf Nr.3 etwas verbessert. (Die große Steigerung erfolgte ja von Nr.1 auf Nr.2). Die Titelseite ist Dir wirklich sehr gut gelungen. Ich möchte zunächst auf die Artikel eingehen, danach dann zu den Comics kommen. Die Reihe "Die deutschen Comic-Magazine" ist zwar recht interessant geschrieben, meiner Meinung nach ist sie aber etwas oberflächlich, was wahrscheinlich durch den nur bedingt zu Verfügung stehenden Platz zu begründen ist. (Daran kann's nicht liegen, Platz ist genug da./Heike)

Die Rezensionen sind recht gut, am ausführlichsten war ja die zum "Stripspiegel" Nr.1.

Die Rubrik "Das Fan-Portrait" finde ich nicht so gut, die Schilderung der Person des Herausgebers war vielleicht noch angebracht, die von PLOP-Lesern dagegen nicht.

So, das waren die Artikel, jetzt möchte ich zu den Comics noch etwas bemerken:

Der Funny-Comic "Drachenwetter" von Peter Schmidtke ist zwar ganz gut, erinnert mich jedoch etwas an die Comics in den Magazinen "Mad" oder "Kaputt".

Der Comic "Skalpjäger" von Oliver Rupprecht ist zwar nicht schlecht, steht aber gerade an der Grenze.

Der Ritter-Strip "Hermann" ist dagegen schlecht. Flüchtige, schlechte Zeichnungen, ein schwacher Text und die ebenso schwache Story sorgen dafür.

An der Spitze steht für mich immer noch Deine Geschichte "Schuß aus dem Hinterhalt". Es ärgert mich allerdings, daß ich den ersten Teil nicht kenne.

Den Funny "Familientreffen" von Hans-Joachim Hahn möchte ich kommentarlos als gut bezeichnen.

Die Zeichnung auf der Rückseite sagt mir dagegen nichts. Was soll sie aussagen?

Matthias Langer aus Netphen schreibt:

Der Cartoon Drachenwetter von Peter Schmidtke hat mir zeichnerisch ganz gut gefallen, doch die Pointe oder der Schlußgag war weniger gelungen. Trotzdem bin ich sicher, daß Peter noch einige gute Funnies liefert. Die Serie über deutsche Comicmagazine ist sehr gut gemacht, Stoff für weitere Fortsetzungen hat Wolfgang ja auch noch im Überfluß, wenn er die verschiedenen Comics für meine Begriffe auch etwas überinterpretiert (siehe Pichelsteiner). Der

Western-Comic von Oliver war ja ziemlich brutal (Allerdings!(siehe letzten Teil)/Heike), zeigt



aber doch die Unmenschlichkeit einer Epoche. Stellenweise schien mir Olivers Strich etwas flüchtig, doch bin ich auf die Fortsetzung gespannt. Die Rezensionen sind sicher eine Hilfe für Leute, die sich die verschiedenen Magazine kaufen wollen, auch wenn solche Rezis logischerweise immer recht subjektiv ausfallen. Zu meinen bayerischen Astronauten, deren dritten Teil Du ja kritisiert hast, kann ich nur sagen, daß diese "Saufgeschichten" wohl so schnell nicht wieder vorkommen, aber mir fiel ehrlich gesagt nichts ein (peinlich). Falls ich die Serie fortführe (was im Augenblick wegen Zeitmangel nicht sicher ist), werde ich mir etwas anderes überlegen. Die Infos waren teilweise auch recht interessant, die Aktualität leidet ja meist unter den langen Zeitabständen zwischen dem Erscheinen der einzelnen PLOP-Ausgaben. Zu Deinem Comic kann ich Dir nur gratulieren, zeichnerisch sauber gemacht. Negativ anzumerken wäre vielleicht, daß Du bei den Panels zuviel Wert auf die Portraits der Hauptfiguren legst, es wäre nicht schlecht, wenn Du auch die Umgebung als Stilmittel einbeziehen würdest, z.B. Straßenszenen oder ähnliches. Trotzdem war der Comic sehr gut. Das Fan-Portrait ist eine hervorragende Einrichtung, da könnte man endlich mal die ganzen Typen kennenlernen, mit denen man jahrelang Comics produziert. Ein Portrait mit Foto von mir werde ich Dir wohl besser nicht liefern, sonst kauft Dir kein Aas mehr PLOP ab (Ach was, das Heft mit meinem Portrait bin ich doch auch losgeworden./Heike). Trotzdem bin ich sehr gespannt auf das nächste Portrait. Für Hans-Martins Comic gilt das, was ich auch schon an Deinem Comic bemängelt habe, doch auch Hermann ist ganz gut. Hans-Joachims Funny war einer der besten, die ich von ihm gesehen habe. Von dem Backcover weiß ich nicht so recht, was ich dazu sagen soll. Oliver hat den Typen ja nicht schlecht auf Papier gebannt, aber wen oder was soll es darstellen. Abschließend bleibt zu sagen, daß Du mit der dritten PLOP-Ausgabe die bisher beste Ausgabe abgeliefert hast, trotzdem wage ich zu behaupten, daß PLOP noch immer steigerungsfähig ist.

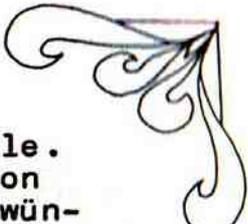
Klaus N.Frick aus Freudenstadt schreibt:

PLOP macht mittlerweile zumindest vom Äußeren her einen recht guten Eindruck, gegenüber der Nummer 1 sicher ein ungeheuer großer Fortschritt.

"Die deutschen Comic-Magazine": Bei aller Toleranz finde ich es doch recht merkwürdig, daß ein absoluter Laie versucht, einen Artikel über ein Fachgebiet zu schreiben und versucht, von seinen Lesern Hilfe zu bekommen. Ich glaube, daß ein Leser durch den Artikel informiert werden soll und nicht zum Mitarbeiten angehalten. Dabei ist sein PRIMO-Artikel nicht einmal so schlecht. Einem Mehr-oder-weniger-Insider bot er zwar nichts Neues, als grobe Information war er jedoch recht gut. Die Rezensionen waren nicht schlecht, auch wenn ich es sonderbar finde, wie gewisse

Fanzines hochgelobt werden, die beim besten Willen nicht als gut zu bezeichnen sind. Einzige Ausnahme ist die Rezension zum STRIPSPIEGEL, die wirklich sehr gut gestaltet ist, ausführlich und auch kritisch. In dieser Richtung wünsche ich mir mehr Rezensionen - sie paßt auch zum STRIPSPIEGEL. Die Idee mit dem Fan-Portrait





finde ich echt gut. Hier lernt man praktisch mal die Gestaltenden von einer anderen Seite her kennen, was ich sehr positiv beurteile. Hoffentlich lernt man in den nächsten Ausgaben von PLOP auch andere Leute kennen, es wäre zumindest wünschenswert. Naja, und vielleicht stelle ich mich auch mal zur Verfügung...

Zu den Comics. Die Comics von Oliver Rupprecht und Hans-Martin Rall sind beim besten Willen nicht als gut zu bezeichnen. Weder der Text (der ohnehin vor Banalitäten und Unsinnigkeiten strotzt) noch die Zeichnungen (die guten Leute haben nicht die geringste Ahnung von Proportionen, Anatomie oder ähnlichem, Gesichter sind anscheinend ein Fremdwort) können einen kritischen Leser erfreuen. Okay, es sind Fans, die hier ihre ersten Erfahrungen sammeln. Aber ich glaube nicht, daß es viel bringt, drittklassiges Material vorgeschmissen zu bekommen. Bezeichnend ist wohl, daß sich die einzigen guten Zeichnungen in der Werbung befanden (vor allem die bei der Marvel-Werbung)...

Die Strips von Peter Schmidtke und Hans-Joachim Hahn sind echt nett - kurze lustige Strips, bei denen es natürlich nicht auf die richtigen Proportionen ankommt. Es sind schließlich Funnies, die zum Schmunzeln auffordern sollen.

Dein Detektiv-Comic ist zumindest zeichnerisch nicht überragend. Deine Gesichter sind das einzige, was an den Zeichnungen gut ist - Du bringst immerhin Emotionen hinein. Wenn die Gestalten und ihre Gesichter manchmal etwas starr wirken, dann ist das nicht weiter schlimm und eindeutig zu tolerieren. Auch die Handlung ist - auch wenn sie sehr banal wirkt - zumindest unterhaltsam, man freut sich sogar auf die nächste Folge...

(...zu gütig von Dir. Zu zwei Punkten Deiner Kritik möchte ich aber jetzt mal ernsthaft Stellung nehmen: Aus Deiner Meinung zu Wolfgangs Artikel spricht meiner Ansicht nach die Einstellung "Ich möchte was Anständiges vorgesetzt bekommen, ohne mich selbst rühren zu müssen" und so denken anscheinend auch die meisten anderen Leser. Ich dagegen finde es gerade gut, daß Wolfgang sich an diese Serie herangewagt hat und die Leser zur Mitarbeit auffordert. Warum soll er nicht das wenige Wissen einzelner Amateure sammeln, und was spricht dagegen, daß die Leser selbst mal aktiv werden? Ich finde Wolfgang ist einer der Wenigen, die den Satz, PLOP solle nicht nur für sondern auch von seinen Lesern gestaltet werden, ernst genommen haben (und das Ergebnis ist, wie Du selber sagst, gar nicht mal so schlecht - trotz wenig Resonanz von Seiten der Leser), während die meisten anderen Leser diese Aufforderung stur zu ignorieren scheinen und sich nur aufs Kritisieren beschränken. Was die hochgelobten Fanzines betrifft, dazu möchte ich folgendes sagen: Als ich diesen Punkt Deiner Kritik las, konnte ich mir ein Grinsen nicht verkneifen, weil ich an den Ärger denken mußte, den ich mir auf Grund dieser Rezensionen eingehandelt habe. Der Herausgeber eines dieser gewissen Fanzines war nämlich über einen Punkt meiner Kritik sehr verärgert und warf mir "unfaire Mittel" vor. (Die Sache ist aber inzwischen geklärt.) Du siehst jedenfalls, wie sehr die Ansichten über das "Hochloben" auseinander gehen. Ich möchte jetzt aber zur eigentlichen Kritik Stellung nehmen, die ich aus Deinem Satz herauszulesen glaube: Du findest es merkwürdig, daß ich





das COMICBLÄTTE und COMA dem STRIP-  
SPIEGEL in der Benotung fast gleichsetze. Das  
liegt ganz einfach daran, daß ich ganz klar zwischen  
AZs (zu denen ich auch PLOP zähle) und Fanzines unter-  
scheide (das habe ich im Heft ja auch angegeben). Der  
Unterschied liegt nämlich nicht nur im Wort (wie mich Ge-  
org Sonnenberg mal belehrte). Ich habe daher verschiedene Bewer-  
tungsmaßstäbe angelegt, und Tatsache ist nun mal, daß das COMIC-  
BLÄTTE und COMA zu den besten Amateurzeitungen gehören, der  
STRIPSPIEGEL, der sich selbst Fanzine nennt, jedoch eine Menge  
ernster Konkurrenz hat und darum auch kritischer bewertet werden  
muß./Heike)

Oliver Rupprecht aus Neusäß schreibt:

Titelbild: Für mich ist dies das beste Titelbild bis jetzt, Ein-  
fach und übersichtlich. Gute Zeichnung.

S.2: Ebenfalls sehr übersichtlich. Die Adressen der Mitarbeiter  
könntest Du jetzt, glaube ich, weglassen.

Drachenwetter: Von den Zeichnungen her gut. Lustig fand ich den  
Comic aber nicht.

dt.Comic-Magazine: Für mich relativ uninteressant, da ich früher  
selbst PRIMO gelesen habe. Daß es aber zwei  
"Phasen" gibt, war mir noch nicht aufgefallen.

Leserbriefe: Manchmal schreiben die "lieben Leser" ganz schönen  
Schmarrn.(Das heißt aber nicht, daß dies auf mich  
nicht zutrifft)

Rezensionen: Interessant und informativ. Wenigstens die ersten  
drei, denn mehr sind in meiner PLOP-Nummer nicht  
drin, d.h. die Seiten 17,18,19 und 20 fehlen. Des-  
halb habe ich von Deinem Comic auch nur die letzten  
3 Seiten vor mir. (Der unglückliche Oliver hat aber  
inzwischen ein vollständiges Heft erhalten./Heike)

Schuß a.d.Hh.: Mir ist aufgefallen, daß Du in jeder Episode ein  
anderes Stilmittel benutzt. In der Nr.2 waren es  
Striche, diesmal sind es Punkte. Warum immer nur  
eins? Kombiniere doch alle Stilmittel. (Beim letz-  
ten Mal sind die Schraffierungen beim Druck nicht  
richtig rausgekommen, darum wollte ich's mal mit  
Punkten versuchen./Heike) Im allgemeinen werden  
Deine Zeichnungen immer besser.

Fan-Portrait: Finde ich gut.Unbedingt beibehalten.

Preisausschreiben: Meiner Meinung nach sind Preisausschreiben  
recht langweilig.

Hermann: Wirkt etwas flüchtig gezeichnet. Besonders die Gesichter  
sind manchmal nichts anderes als Skizzen.

Familientreffen: Sehr gut. Einer der wenigen guten Fun-  
Comics im AZ-Bereich.

Anzeigen: Die drei Anzeigen sind etwas ungünstig pla-  
ziert. Entweder sollte man sie aufs ganze  
Heft verteilen (auf keinen Fall 3 Anzei-  
gen hintereinander) oder einen eigenen  
Anzeigenteil einführen.

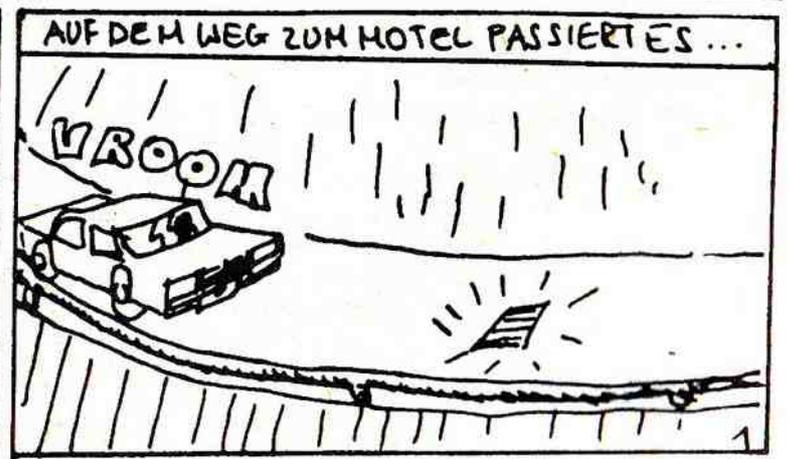
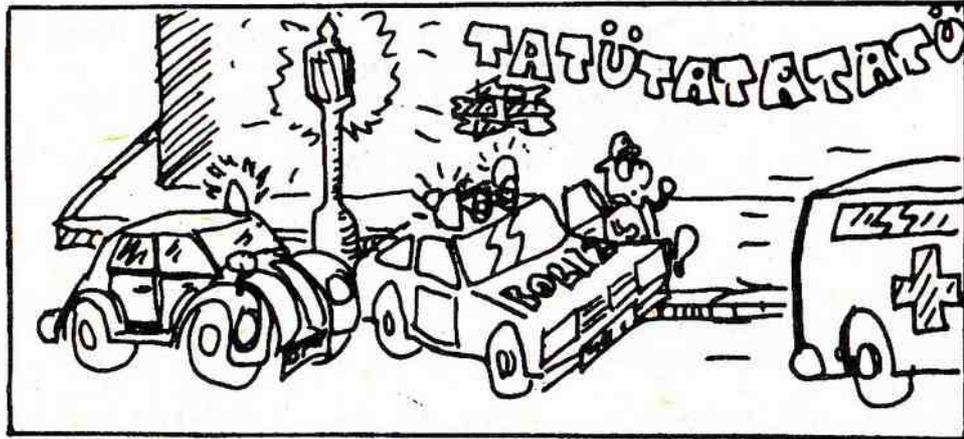
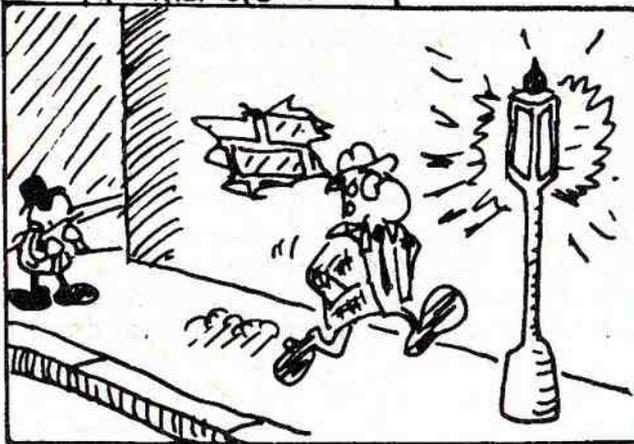


# DIE MÖBBE

von Martin Schicht

# AGENT 22 in CHICAGO

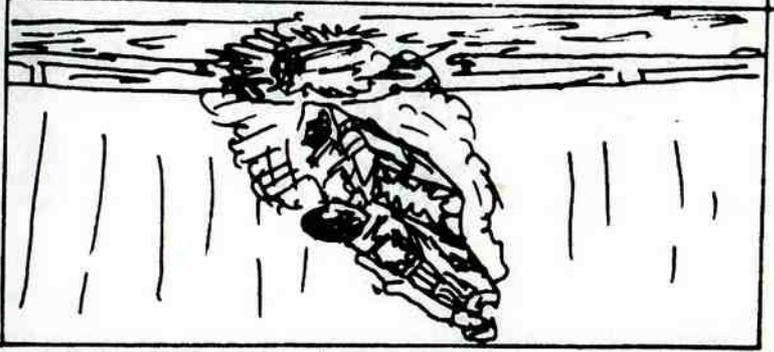
IN CHICAGO .....



WAS ZUERST AUSSIEHT WIE EIN KANALDECKEL ENTPOPPT SICH ALS SPRENGKÖRPER!



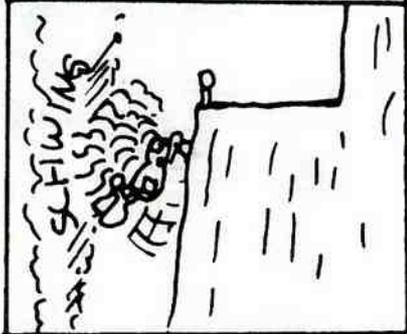
DER WAGEN STÜRZT NACH DER EXPLOSION DIE KLIPPE SEITLICH DER STRASSE HINAB! IST DIES DER 4. TOTE AGENT?



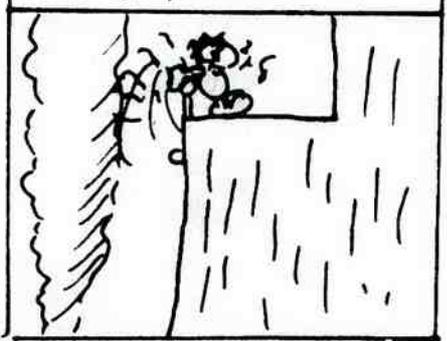
NEIN AGENT 22 KONNTE SICH GERADE NOCH AN EINEM VORSPRUNG IM FELSEN FESTHALTEN!



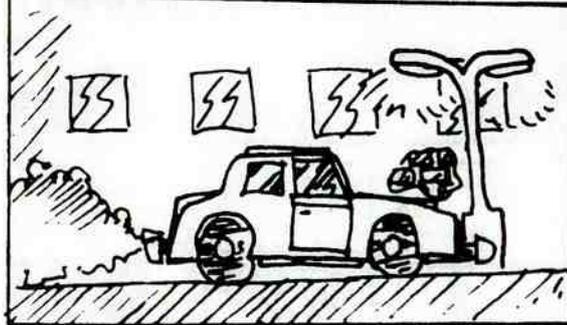
DURCH SEIN TRAINING SCHAFFT ER ES...



WIEDER HINAUFZUKOMMEN!



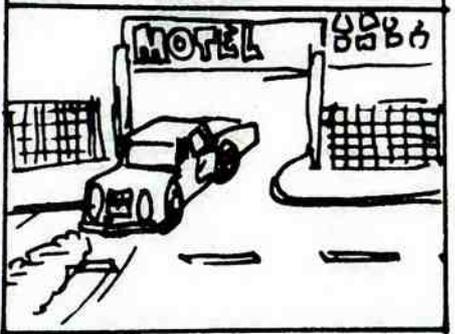
MAN WEISS ALSO DASS ER SICH HIER AUFHÄLT! DESHALB LÄSST ER SICH SEIN SPEZIAL-AUTO BRINGEN!



SCHON BALD HAT ER WIEDER VERFOLGER!



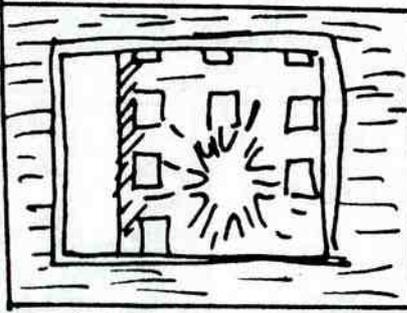
SCHON BALD HAT ER DIE VERFOLGER ABGEHÄUET! UND FÄHRT INS MOTEL!



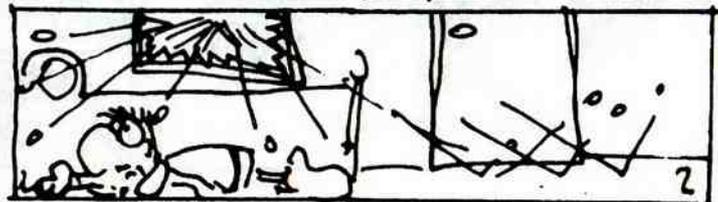
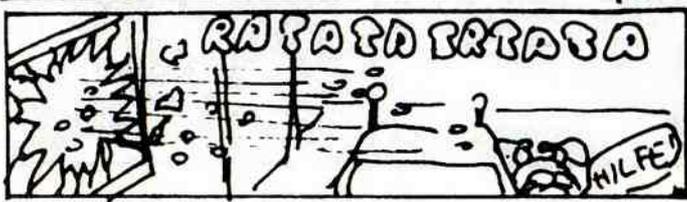
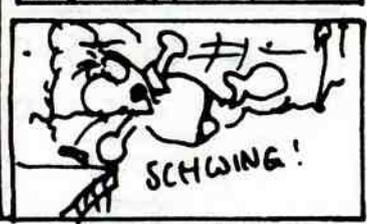
IM MOTEL....



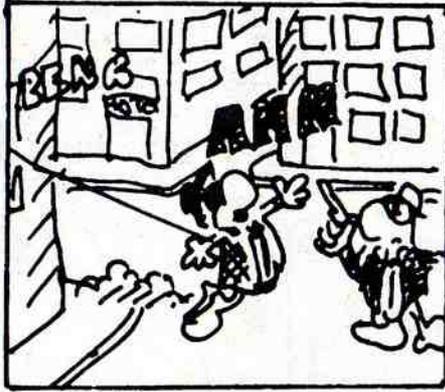
ALS ER ZUM FENSTER HINAUS SIEHT BLENDET IHM ETWAS KURZ!



INSTINKTIV SCHWINGT ER SICH HINTERS BETT IN DECKUNG! SCHON PEITSCHEN SCHÜSSE DURCH DEN RAUM!



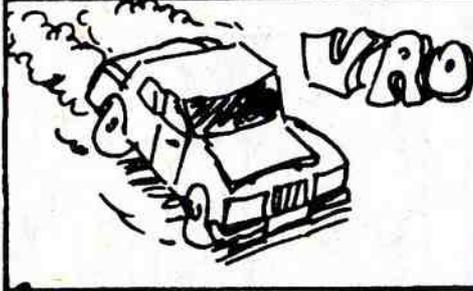
AGENT 22 ZIEHT DIE PISTOLE UND VERLETZT EINEN SPION AN BEIN.



SIE SCHLEPPEN DEN VERLETZTEN IN WAGEN UND FAHREN DAWON



AGENT 22 RAST ZUM WAGEN UND FÄHRT DEN AGENTEN NACH.



ALS ER SIE ERREICHT HAT WOLLEN DIE SPIONE SCHIESSEN. DOCH...



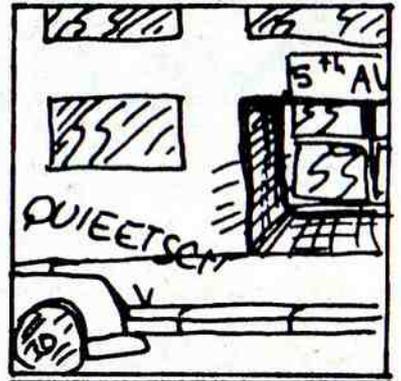
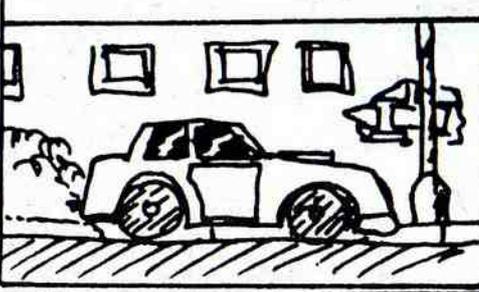
DA ALLE AGENTEN TOT SIND KANN AGENT 22 NICHT ERFAHREN WO DER MICROFILM IST!



DOCH IM TAGEBUCH EINES GANGSTERS FINDET ER EINE ADRESSE ...



SOFORT FÄHRT ER ZU DER ADRESSE ...



ER BESCHLIESST DURCH DEN HINTERHOF ZU GEHEN...



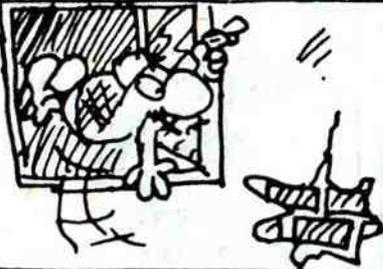
UND ÜBER DIE FEUERLEITER ...



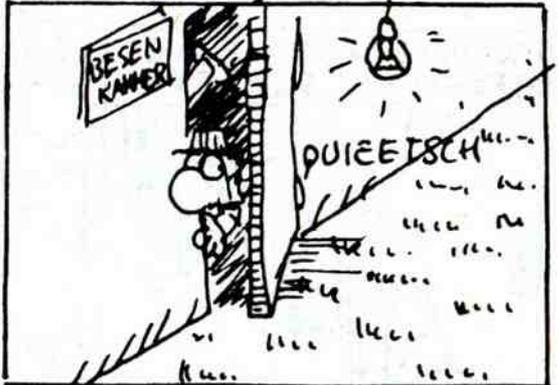
IN DAS GEBÄUDE EINZUSTEIGEN.



MIT EINEM SATZ SCHWINGT SICH DER GUT TRAINIERTE AGENT DURCH DAS FENSTER.



UND LANDET IN DER BESENKAMMER!



DOCH PLÖTZLICH...  
TIP TAP



DOCH AGENT 22 RUTSCHT BEIDEM VERSUCH SICH IN DER BESENKAMMER ZU VERTECKEN AUS! DER MAN HÖRT DIES UND GEHT ZUR BESENKAMMER!



WER SIND SIE?



HMM-A-ICH BIN DIE NEUE PUTZFRAU!



UFF

AHA-NA GUT!

ALS DER GANGSTER WEG IST SCHLEICHT SICH AGENT 22 ZU EINER TÜR.



DOCH ALS ER EINTRIT.



ER FINDET SICH IN EINEM KELLER GEFESSELT WIEDER.....



MPHF UMPF

AGENT 22 KRIECHT ZUR TÜR...



UND SCHNEIDET SICH AN...



SCHARFEN RAND DER TÜR...



DIE FESSELN AUF!



NACHDEM ER SICH GANZ BEFREIT HAT, SIEHT ER SICH UH.



ALSER IN DIE KISTEN SIEHT, ENDECKT ER...



WAFEN! SCHNELL PACKT ER SICH EIN PAAR UND...



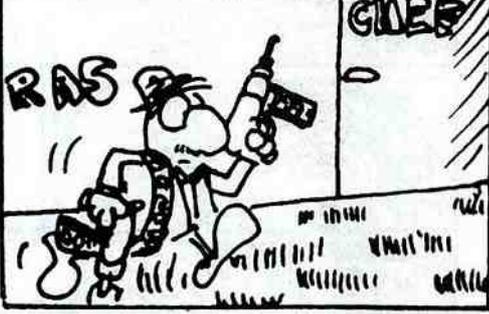
SCHIESST DIE TÜR AUF!



ER ÜBERRASCHT DIE WÄCHTER



ER RENNT ZUM BÜRO...



...SCHIESST DIE WACHE WIEDER



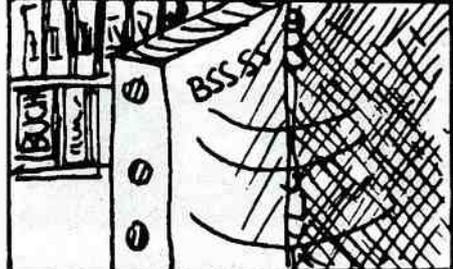
DOCH DER GANGSTERCHIEF HAT LÄNGST DEN RAUM VERLASSEN.



ALS SICH AGENT 22 ANEHNMT.



ÖFFNET SICH EINE VERSTECKTE TÜR.....



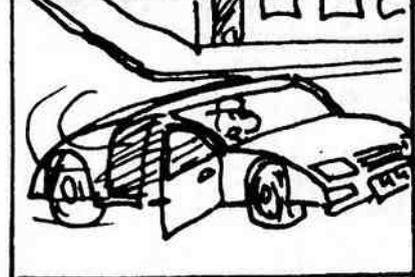
ER RENNT DEN GEHEIMEN GANG ENTLANG....



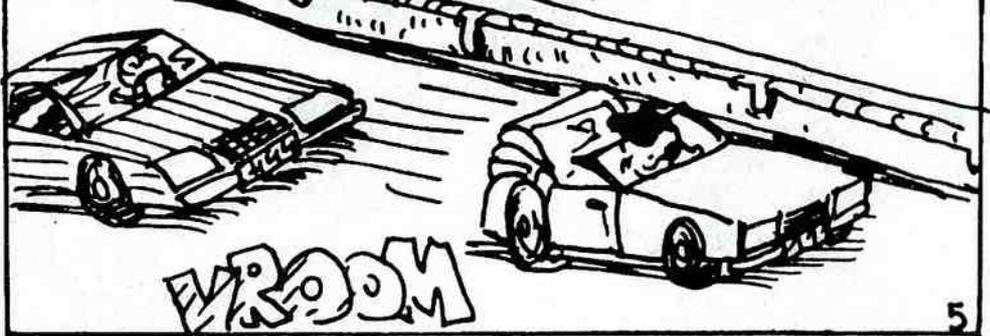
ALS ER AUS TAGESLICHT KOMMT, SIEHT ER GERADE NOCH WIE DER GANGSTER MIT SEINER SCHNELLEN AUTODAVONFAHRT.

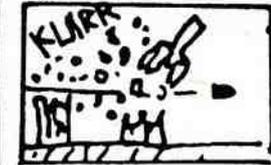
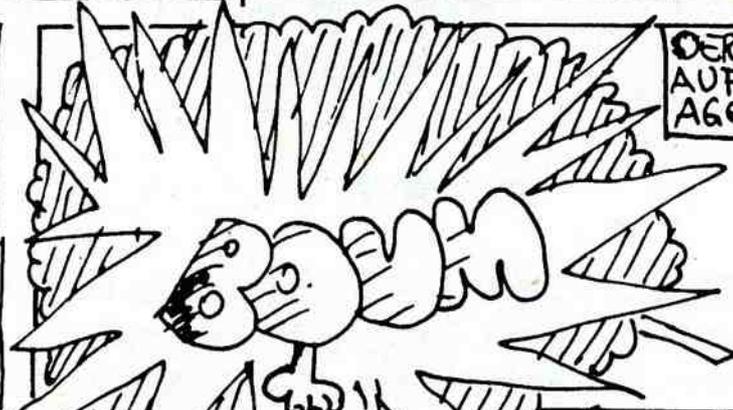


ER SIEHT SICH GEZWUNGEN EINEN HS-SUPER-SCHNELL-SPORTWAGEN ZU STEHLEN.....



NACH EINIGER ZEIT HAT ER DEN SPORTWAGEN DES GANGSTERS EINGEHOLT, EINE VERVOLGUNGSGAGD BEGINNT....





# Anzeigen

SUCHE für mein Comic-Magazin, den STRIPSPIEGEL, einen Kenner der französisch/belgischen Comicszene. Schreibt an STRIP-SPIEGEL, Werner Waigel, Auweg 16, 8870 Günzburg.

COMIC-ZEICHNER für das SF-Magazin VIEWS gesucht! Interessenten bitte wenden an: Wolfgang Fajta, Bahnhofstr.43 b, 7080 Aalen.

SUCHE das Buch COMICS - ANATOMIE EINES MASSENMEDIUMS von Wolfgang J. Fuchs und Reinhold C. Reitberger möglichst vom Heinz Moos Verlag/München oder aber die Taschenbuch-Ausgabe! Heike Anacker, Pescherstr. 147, 4050 Mönchengladbach 1.



Verkaufsliste von Norbert Kruse, Schanze 5, 2224 Buchholz - November 1981

Bestellen, Bestätigung abwarten, Geld überweisen, Hefte kommen postwendend;

Bankverbindung: Comix-Verlag, Postfach 101, D-2224 Buchholz, 22/8177/23

ZACK Jahrgang 73 (1-3) Heft 1-52 kpl. DM 70,--  
 Die großen Edel-Western 1-10 (0-1) zus DM 36,--  
 Schwermetall 1- 4 (0-1) zus DM 24,--  
 "- 5- 8 (0-1) " " 20,--  
 "- 9-12 (0-1) " " 18,--  
 "- 13-16 (0-1) " " 18,--  
 "- 17-20 (0-1) " " 18,--  
 Pilot 1- 4 (0-1) " " 18,--  
 Indianer Bd. 5 (0-1) DM 5,--  
 Valerian u. Veronique Bd. 4 (0-1) DM 5,--  
 Lone Sloane 66 (1-2) frz. Hardcover  
 (Neupreis DM 24,80) DM 12,--  
 DEN (0-1) Softcover DM 18,--

### Satire:

- Titanic (0-1)  
 11,12/79,1,3,12/80,6/81 zus DM  
 zus DM 14,--  
 - Pardon (0-1)  
 1-4/81 kpl DM 9,--  
 - Pardon vom Besten (0-1)  
 Teuflische Jahre 15 u. 17  
 à DM 5,-- - zus DM 9,--  
 - Slapstick (1)  
 1,2,5-7,9,10,15 zus DM 12,--

### GEO:

- GEO Erstausgabe (0) 1976 DM 12,--  
 - 7-12/81 (0) zus DM 39,--

### Fanzines:

- Comic Forum Nr. 5 (0-1) DM 4,--  
 - Comixene 7.Jg Nr. 28-33 (0-1) zus DM 24,--  
 - Sprechblase 16,17 (0-1) à DM 5,--  
 24-33 (0-1) à DM 4,50  
 16,17,24-33 (0-1) zus DM 48,--  
 - Com-Mix 10-18 (0-1) kpl DM 16,--  
 - Comix-Markt 19-39 (0-1) (Zeitung)kpl DM 15,--  
 - Fantastrips (0-1) 1-4 kpl DM 15,--

Ich suche folgende Hefte:

ZACK Nr. 13/76

Lucky Luke Band 1-14

Isnogud Band 1

versch. Lupo-Modern, Tip-Top

ANZEIGE:

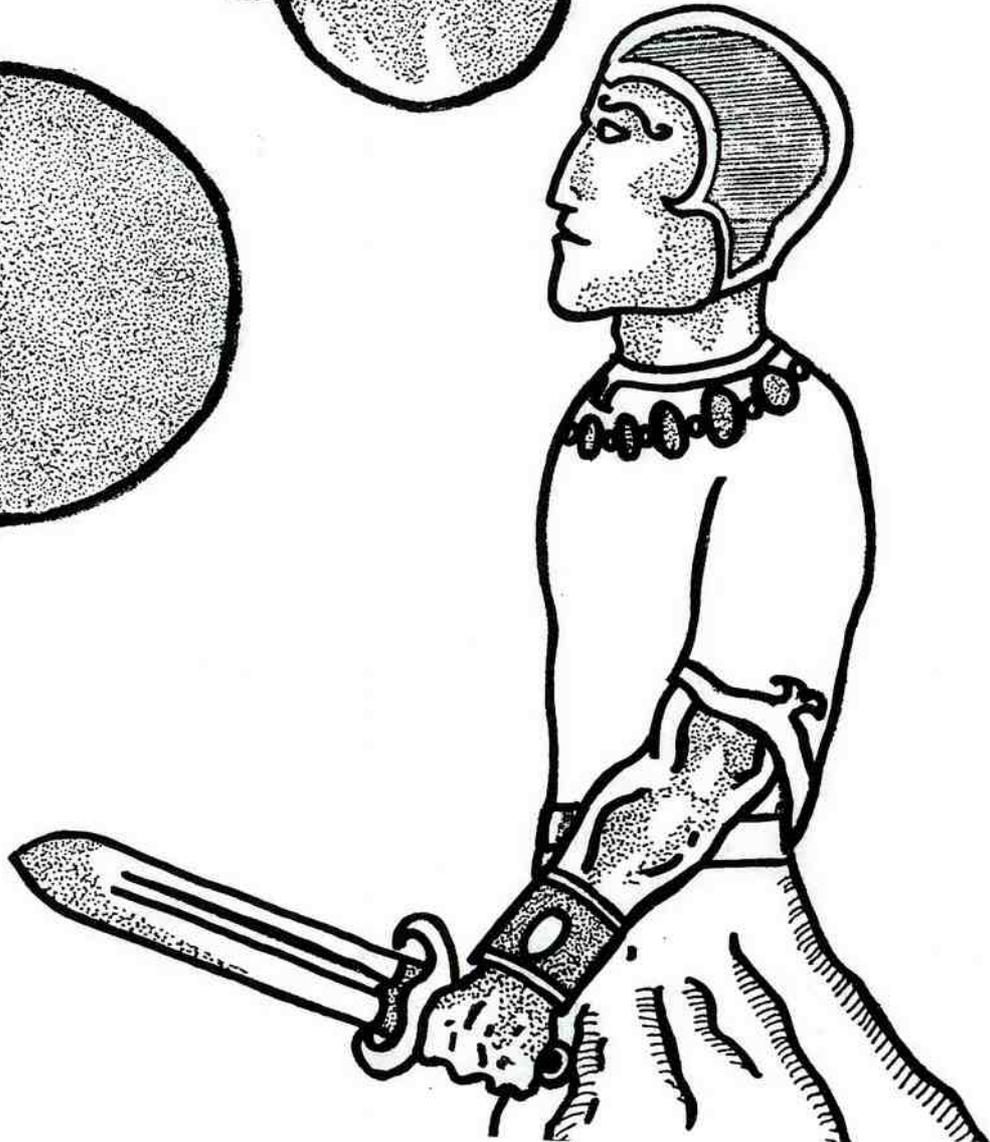
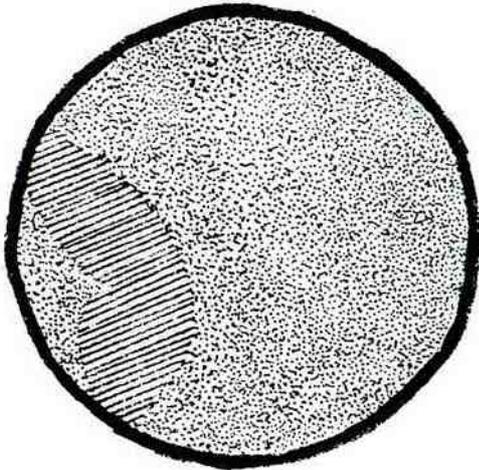
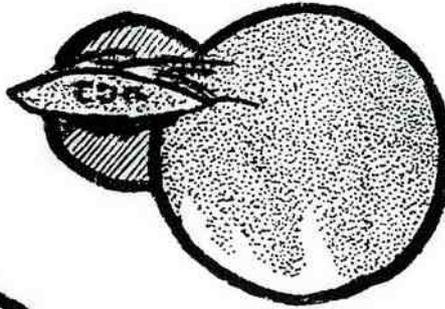
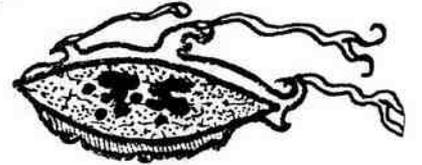
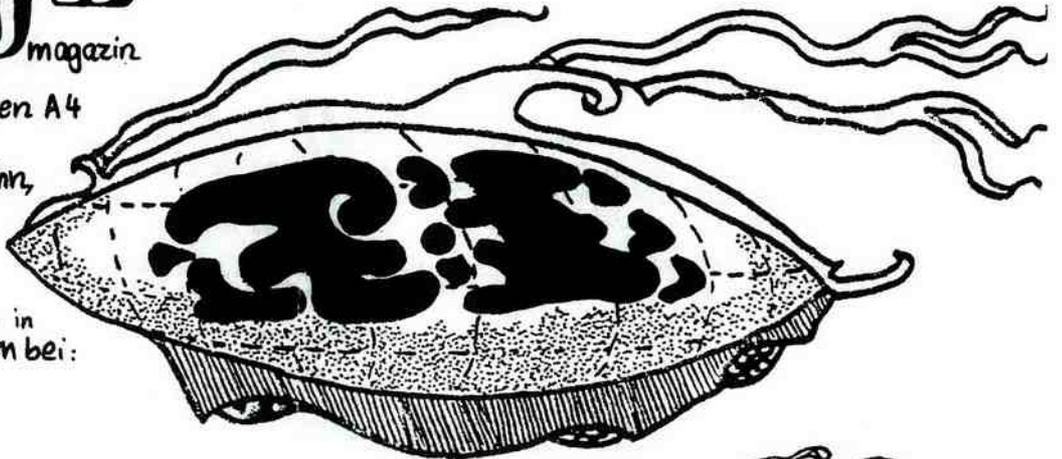
# Saga

das Amateurcomicmagazin

Die Nr. I ist da! 26 Seiten A4  
im Dreifarbdruck  
mit Comics von Rall, Hahn,  
Boy und Ganswindt  
Einzelausgabe: 1.-incl. P.  
4er Abo: 3.-  
4er Abo SAGA/BLÖD 4.- in  
Bar oder Briefmarken bei:

Hans-Martin Rall

Donnerstag, 17.  
14. 11. 1981  
11. 11. 1981



Rall  
81

11/81

# SKALPJÄGER

von  
OLIVER RUPPRECHT

DIE AMERIKANISCHE REGIERUNG HAT AUF INDIANERSKALPE PRÄMIEN AUSGESETZT. SECHS SKALPJÄGER HABEN EIN KLEINES MEXIKANISCHES DORF ÜBERFALLEN UND DIE BEWOHNER SKALPIERT UM DIE WOLFHÄUTE DER MEXIKANER DER REGIERUNG DER USA ALS INDIANERSKALPS ZU VERKAUFEN. ABER EIN MÄDCHEN KONNTE UNBEHERT FLEHEN. SIE RENNT ZU EINEM BEWACHBARTEM DORF, DA SIE GLAUBT DASS DIE AMERIKANER AUCH DIESES DORF ÜBERFALLEN WERDEN, FALLS DIES GESCHIED WOLLEN DIE DORFBEWOHNER DEN SKALPJÄGERN EINE FALLE STELLEN. INZWISCHEN HABEN DIE SECHS AMERIKANER BESCHLOSSEN VOR IHRER RÜCKKEHR IN DIE STAATEN NOCH EIN DORF ZU ÜBERFALLEN. WAS SE NICHT WISSEN IST, DASS DIES DAS DORF IST, DAS VOR IHREN GEWART WORDEN IST...





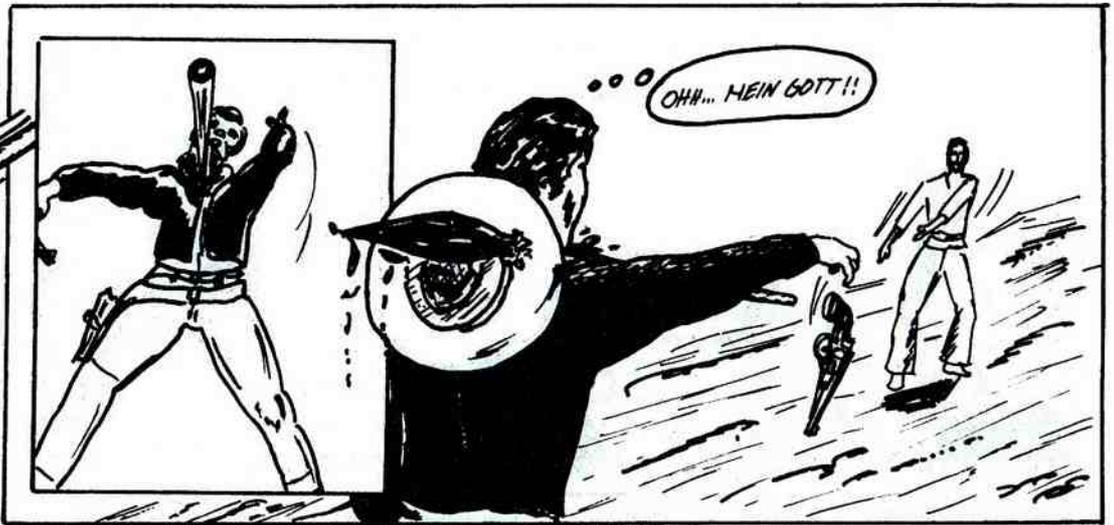
ALS DIE SECHS GRINGOS ALLE ZWISCHEN DEN HÄUSERN SIND, SCHLAGEN DIE MEXIKANER ZU...



OWEN DENTCOAST STIRBT ALS ERSTER...



EIN MEXIKANER WIRFT  
EINEN SPEER...



OBWOHL DIE MEXIKANER ZAHLENMÄßIG ÜBERLEGEN SIND, HABEN SIE VIELE VERLUSTE...



ABER DIE ZEIT HILFT DEN MEXIKANERN, DENN DIE DESPERADOS WERDEN ALLMÄHLICH MUDE...



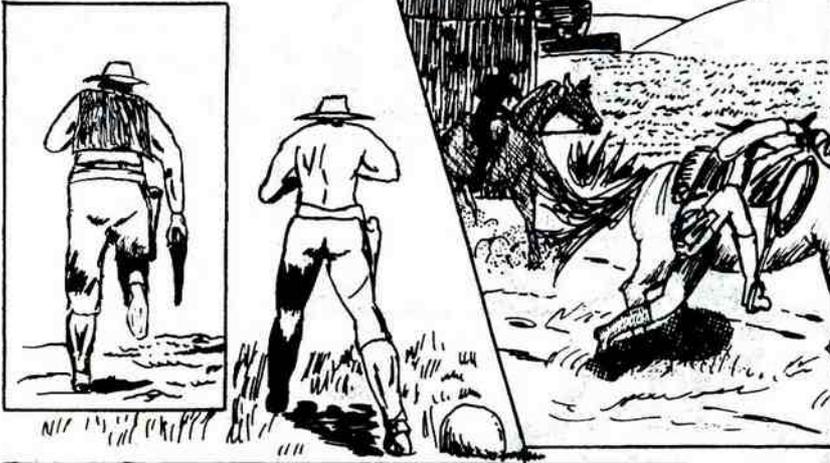
HIT JEDEM GETÖTEN WEIBEN WERDEN DIE MEXIKANER MUTIGER...



OLIVER RUPPRECHT 28.11.81



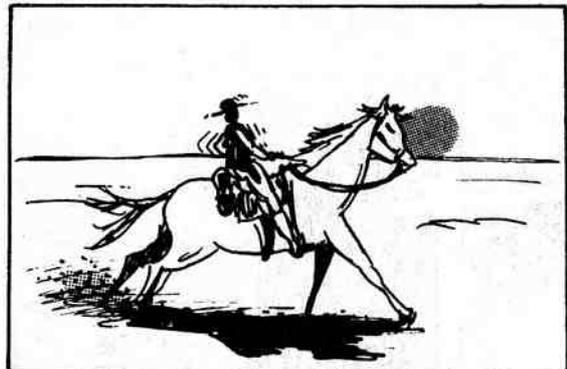
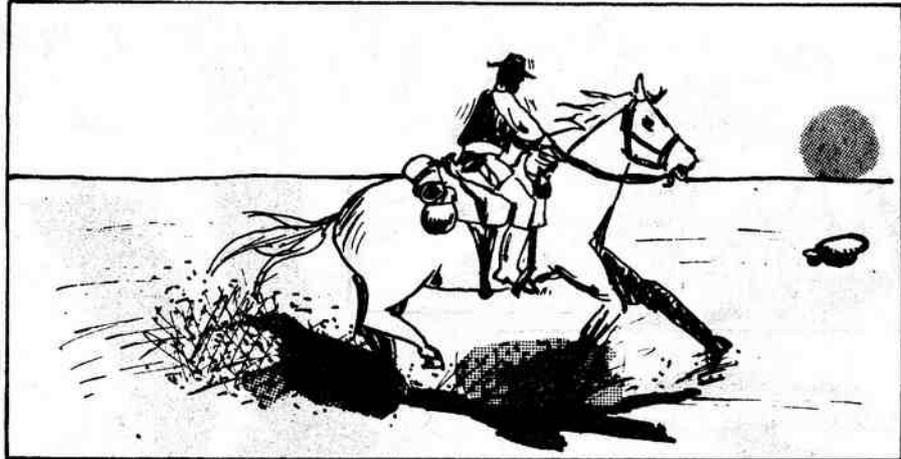
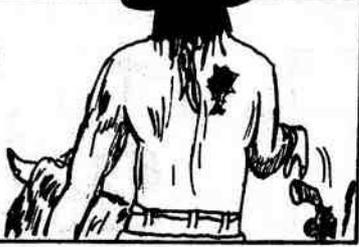
DIE ZWEI ÜBRIGGEBLIEBENEN SKALPJÄGER FLIEHEN HALS ÜBER KOPF...



EIN PAAR MEILEN WEITER ENTFERNT, DIE ZWEI HABEN INZWISCHEN SCHON DIE GRENZE ÜBERSCHRITTEN...



© O. VIER RUPPRECHT 22. 12. 87



OLIVER RUPPRECHT 26.12.97



*Raymond Bay*  
- DER COWBOY -  
UND DER TOD -

---

# Rezensionen

---

ACHTUNG, AZ-HERAUSGEBER! WENN IHR EURE AMATEURZEITUNG IN PLOP REZENSIERT HABEN MÜCHTET, DANN SCHICKT BITTE EIN KOSTENLOSES EXEMPLAR AN: OLIVER RUPPRECHT, HAMMELER STR.3, 8902 NEUSÄSS 4.

## BLABLA-COMICHEFT Nr.2

24 Seiten / Din A5 / Kopierdruck / 1,80 DM / Bezugsadresse: H.-P. Hock, Wichernstr.16, 65 Mainz.

Das BLABLA-COMICHEFT enthält Artikel über Comics und einige Strips. Auf Seite 4 findet der Leser eine Kritik zu LUPO und DON QUIXOTE-Comics vom Pabel- und Bastei-Verlag. "Der Nationale Comic Ball" ist eine lustige Kurzgeschichte über einen Ball, auf dem sämtliche Comic-Stars mit Rang und Namen vertreten sind. Es folgt ein Bericht über Taschenstrips, die in Supermärkten en masse verkauft werden. Die Mittelseiten beinhalten einen Zwei-Seiten-Comic, der von der Story her wirklich ausgezeichnet ist. Dafür sind die Zeichnungen miserabel. Es steht zwar über dem Comic "Bloß ein Scribble", aber da fragt man sich: Wieso nicht gleich ein richtiger Comic? Außerdem enthält das Heft noch einen 1-seitigen, nachgedruckten englischen Comicstrip, eine Fortsetzungskurzgeschichte und eine Ergänzung zu einem FIX UND FOXI-Artikel in der COMIXENE 31.

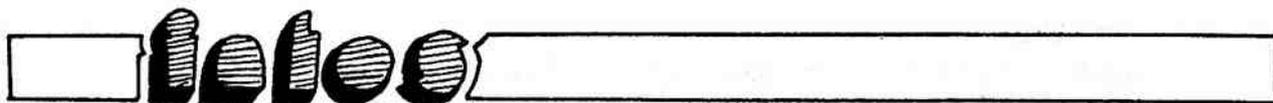
Fazit: Der Hauptcomic wäre sehr gut, wenn's nicht bloß ein Scribble wäre. Die Artikel sind etwas oberflächlich.

## COMIC SHOW Nr.1

32 Seiten / Din A5 / Kopierdruck / 2,-DM / inzwischen eingestellt / Bezugsadresse: S.-K.Jaschke, Julius Plücker Str.17, 5300 Bonn.

Die erste und einzige Ausgabe von COMIC SHOW enthält Graphiken von Stephan Murschütz, Comics von Raymond Boy, Herod und S.-K. Jaschke. Tja, eigentlich gibt's zu diesem Magazin nichts weiter zu sagen, als daß die Graphiken und Comics ausgezeichnet sind. Ich halte COMIC SHOW 1 für eines der besten Hefte, die in letzter Zeit erschienen sind. Schade, daß es schon wieder eingestellt ist.

OLIVER RUPPRECHT



## Ehapa Verlag:

1976 begann man im Ehapa Verlag mit der Herausgabe einer ALBERT ENZIAN-Albenreihe. Diese Serie von Greg (Text & Zeichnungen) ist in Belgien und Frankreich schon lange ein Renner. Es erschienen dort schon weit mehr als 20 Alben. Bei uns erschien bis 1979 jeweils ein Band pro Jahr mit Kurzstories von meist 2 Seiten. 1980 wartete man vergebens auf Band 5. Es wurde schon vermutet, daß die Serie aus dem Programm (21) gestrichen war. Zur Ober-

raschung erschienen jetzt gleich 2 Bände mit jeweils einer großen abgeschlossenen Story. In "Die Geschichte vom Doppelgänger" gerät Albert ungewollt in eine verbrecherische Nervenklinik, und in "Der Schatz von Platopabo" geht's auf zur Schatzsuche in den Urwald und alles nur wegen eines Blumenväschens. In diesen beiden Stories wird ein Gag nach dem anderen abgefeuert, und man darf nur hoffen, daß in Zukunft noch mehr Bände erscheinen werden.

Eine ganze Menge Bände sind inzwischen in der EDEL-WESTERN-Reihe des Ehapa Verlages erschienen. Band 15 "General Gelbhaar" (BLUEBERRY) bringt den letzten Teil des Eisenbahn-Indianer-Zyklus. Von Blueberry erscheint im ersten Halbjahr 1982 als Bände 18 und 20 die zweiteilige Story um Graf Luckner, des Gespenstes mit den goldenen Kugeln (1974 in Zack). Dies wird sicher ein Höhepunkt in der Serie werden. Kein Höhepunkt in der Reihe ist die Art, wie die COMANCHE- und CARTLAND-Stories veröffentlicht werden. Nachdem die Bände 3 und 4 der CARTLAND-Serie aus Angst vor Indizierungen ausgelassen wurden, geschieht das Gleiche jetzt mit dem COMANCHE-Band "Le desert sans lumière". Dieser Band wäre die Fortsetzung zu Band 13 "Der lange Weg nach Laramie" gewesen, der an einigen Stellen retuschiert war. Dafür erscheint jetzt als Band 16: "Aufstand der Cheyennes", der 1976 - damals stark gekürzt - in Zack erschien. Die vierte Serie in der Edel-Western-Reihe MAC COY wird mit Band 17 ergänzt: "Le Triomphe de Mac Coy", meiner Meinung nach die schwächste Serie in der Reihe. Die Zeichnungen sind gut und vor allem ungewohnt, aber von der Story bietet die Serie wenig. Insgesamt gesehen ist die EDEL-WESTERN-Reihe aber gut, vor allem wegen BLUEBERRY.

#### Koralle Verlag:

BLUEBERRY bildet eine gute Überleitung zum Koralle Verlag, denn dort wurden ja bis zuletzt die neuesten Stories der Serie veröffentlicht (letzter Band: Zack Box 40). Die gesamte Comic-Produktion des Koralle Verlags ist mit Ende des Jahres 1981 eingestellt. Die Comic-Publikationen ließen sich wohl ohne ZACK als Rücken-deckung nicht so absetzen, wie man es sich versprochen hatte. Eigentlich war ja für 1982 eine Ausweitung des Albenprogramms geplant. Nun muß man sich fragen, was aus den vielen Serien wie z.B. MICK TANGY, DER ROTE PIRAT, DAVID WALKER, MICHEL VAILLANT, TONY STARK oder TURI UND TOLK werden wird. Bei MICK TANGY und DER ROTE PIRAT wurden die begonnenen Stories ja nicht zu Ende gebracht, weil für beide Serien noch neue Zeichner gesucht wurden, nachdem Jije im Sommer 1980 verstorben ist. Die letzten Comic-Publikationen des Koralle Verlags sind folgende Bände: Zack-Parade 44, Zack Pocket 14 und Zack-Box 43.

#### Carlsen Verlag:

Der Carlsen Verlag bringt ein sehr umfangreiches Comic-Programm auf den Markt. Dabei besticht vor allem die gute Aufmachung und Preisgünstigkeit der Ausgaben. Aus dem Herbstprogramm ragen folgende Ausgaben heraus: REISENDE IM WIND Bd.2, VALERIAN & VERONIQUE Bd.7 und 8 und DER SPIRIT Bd.3. Alle Alben des Verlags haben ein foliertes Softcover und kosten 7,50 DM, bis auf den SPIRIT, der in Hardcover und größerem Umfang für 24,80 DM herausgegeben wird. Für das Frühjahrsprogramm '82 sind neben den Ergänzungen der laufenden Serien u.a. folgende neue Ausgaben geplant: Die ersten 2 Bände der Reihe YOKO TSUNO des Belgiers Roger Leloup, von der einige

Bastei Verlags erschienen sind. Weiter ist ein WILL EISNER-SPECIALBAND mit Sekundärmaterial und bisher unveröffentlichtem Material des SPIRIT-Künstlers geplant.

### Comic-Forum:

Das österreichische COMIC-FORUM entwickelt sich immer mehr zum führenden Comicfachmagazin. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch die Einstellung der COMIXENE. Ab Ausgabe 13 (1.2.82) wird der Umfang auf 80 Seiten erweitert und mit einem 8-seitigen Farbteil ausgestattet. Hier wird dann die Comic-Serie JONATHAN von Cosey fortgeführt (dort, wo sie durch Einstellung der COMIXENE abgebrochen wurde). Auch die übrigen Comics, die für 1982 vorgesehen sind, können sich alle sehen lassen: BRUNO BRAZIL, LUC ORIENT, LUCKY LUKE, ROLAND, JOHN KENDALL, SPIRIT und COMANCHE. Meistens handelt es sich um Erstveröffentlichungen von Kurzgeschichten. Außerdem werden 2 Albenreihen gestartet: Comics von HUGO PRATT und JOHN KENDALL, eine Serie von Arturo del Castillo. Die Erscheinungsweise des COMIC-FORUMS wird nicht verändert. Es erscheinen wie bisher 4 Ausgaben pro Jahr. Damit soll die Qualität des Magazins sichergestellt werden. Als Zusatzmagazin erscheint unregelmäßig für alle Abonnenten COMIC-FORUM AKTUELL mit "News vom Comic-Markt", Rezensionen, "Euro-News" und Sammler-Anzeigen (bisher Nr.0-2).

### Kurznachrichten:

- In der Reihe "Rate Mal Comics" des Pabel-Verlags werden 1982 2 CUBITUS-Bände erscheinen. CUBITUS erschien zuletzt in Zack-Pocket.
- Der Condor-Verlag plant eine deutsche Ausgabe des amerikanischen Marvel-Magazins EPIC, welches Erwachsenen-Comics veröffentlicht.
- PILOT wurde mit der Nr.12 eingestellt. Von den Erwachsenen-Comic-Magazinen des Volksverlags war dies eigentlich noch das Beste. Der Verkaufserfolg war aber gering, vielleicht weil das Magazin im Gegensatz zu SCHWERMETALL und U-COMIX wenig Sex und Gewalt brachte. Die beliebtesten Serien aus PILOT sollen jetzt als Alben weiterveröffentlicht werden.
- In Frankreich erschien ein neuer Band der ISNOGUD-Serie. Diesmal eine abgeschlossene große Story mit Text und Zeichnungen von Tabary. Es wäre zu wünschen, daß der Ehapa-Verlag seine abgeschlossene Alben-Reihe um diesen Band ergänzt.

NORBERT KRUSE

### Aus der Amateur-Szene:

Das BLABLA-COMICHEFT wird im Frühjahr '82 in einer neuen Aufmachung erscheinen: Din A4, Seitenzahl noch nicht bekannt, mit dem Fortsetzungscomic "Amand's Reise", der im Mittelalter spielt. Kostenpunkt: ca.2,50 DM.

Ebenfalls im Frühjahr '82 soll ein neues Fanzine gestartet werden: PEGASUS (von A.Ducksch, Bernsteinring 98, 1000 Berlin 68). Das Heft wird im Verleinerungskopierverfahren hergestellt werden, wird 20 Seiten Din A6 haben

# SCHUSS AUS DEM HINTERHALT

Teil 4

von Heike Anacker



Schließlich:



VORSICHT! Wir müssen mit Allem rechnen!



Ja?



Ja, HUTSON, wir wissen Bescheid! Machen Sie uns bitte keine Schwierigkeiten!



HUTSON!

BLAM



ER DREHT DURCH! Miller, versuchen Sie durchs Fenster einzudringen! Ich fange ihn an der Hintertür ab, wenn er fliehen will!



(Fortsetzung von Seite 23)

nen. Vorerst wird aber eine kostenlose Nullnummer mit 16 Seiten publiziert. Die Nr.1 kann für 0,90 DM bestellt werden. Die Nullnummer kostet nur das Rückporto (0,40 DM).

Soeben erschienen ist auch TRAMWAY Nr.4, in dem österreichische Amateur- und semiprofessionelle Zeichner ihre Arbeiten veröffentlichen. TRAMWAY kostet 3,50 DM (COMIC FORUM, Postfach 125, A-1013 Wien).

OLIVER RUPPRECHT

Im Februar/März '82 bringt Benjamin Bessert wahrscheinlich einen Funny-Comic des noch unbekanntes Zeichners Robert Lang heraus. Der Comic soll offset-gedruckt werden und 2 Nummern mit je ca. 20 Seiten umfassen. Der Preis steht noch nicht fest. Wie Benjamin mir schrieb, soll der Comic CLEVER & SMART ähneln, aber besser gezeichnet sein. Näheres könnt Ihr bei Ihm selbst erfahren: Benjamin Bessert, Schaperstr.21, 1000 Berlin 15.

## PREISAUSSCHREIBEN

Nachdem sich einige "Comic-Experten" durch das leichte Preisausschreiben in PLOP 2 schon fast beleidigt fühlten, habe ich mit dem letzten Preisausschreiben schon wieder ins Fettnäpfchen getreten. Diesmal war es wohl etwas zu schwer, denn es hat sich leider nur ...ähem...ein Leser daran beteiligt: Werner Waigel aus Günzburg. Da er alle Fragen außer der letzten richtig beantworten konnte, steht ihm meiner Meinung nach der erste Preis (Comic-Heft, -Fanzine etc. nach eigener Wahl im Wert bis zu 8,-DM) zu.

Hier also die Auflösung: 1)Greg(=M.Regnier)/2)Hergé/3)Jijés Sohn Laurent Gillain/4)Greg/5)Jean-Luc Vernal/6)Jean Giraud/7)Vicq.



2.Preis: PLOP 3er-Abo  
(Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.)

Das neue Preisausschreiben dürfte nicht allzu schwer sein:

HIER HAT EIN BEKANNTER COMIC-HELD "TÜCHTIG AUFGERAUMT" UND DABEI WIE IMMER SEINE "VISITENKARTE" HINTERLASSEN. WISST IHR, WER ES WAR?

Dann schickt Eure Lösung spätestens bis zum 27.März ein.

Zu gewinnen gibt's:  
1.Preis: Blueberry-Album (Hardcover) "General Gelbhaar"

# hermann

3. UND LETZTER TEIL

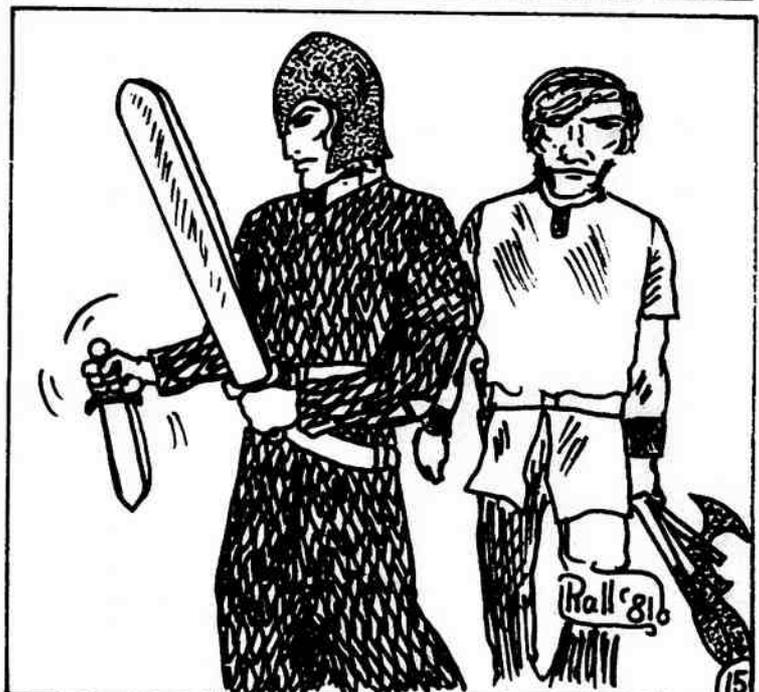
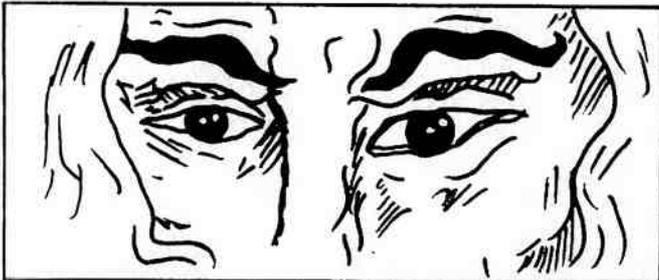
**F**LAVIUS' SCHWESTER AUREA, DIE VON ORTWIN AUF DER FESTUNG SEINES VATERS GEFANGEN GEHALTEN WIRD, HAT SICH DURCH EINEN TRICK BEFREIEN KÖNNEN. AUF DER FLUCHT VOR ORTWIN UND SEINEN MÄNNERN TRIFFT SIE HERMANN UND FLAVIUS. NUN STEHEN SICH ORTWIN UND FLAVIUS GEGENÜBER.....





UNWEIT DER FESTE VON FÜRST HADUBRANDT BEFINDET SICH EIN MANN UND EIN KLEINES HEER, DER DIE GESCHEHNISSE IM FOLGENDEN NICHT UNWESENTLICH VERÄNDERN SOLL: WULF, SOHN DES SUEBENHERZOGS VIKTUAR, DEN EINST HADUBRANDT IM KAMPF BESIEGTE.









Die Sueden ziehen ab und nehmen ihren toten Anführer mit.



Während Fürst Hadubrandt um seinen Sohn trauert.....



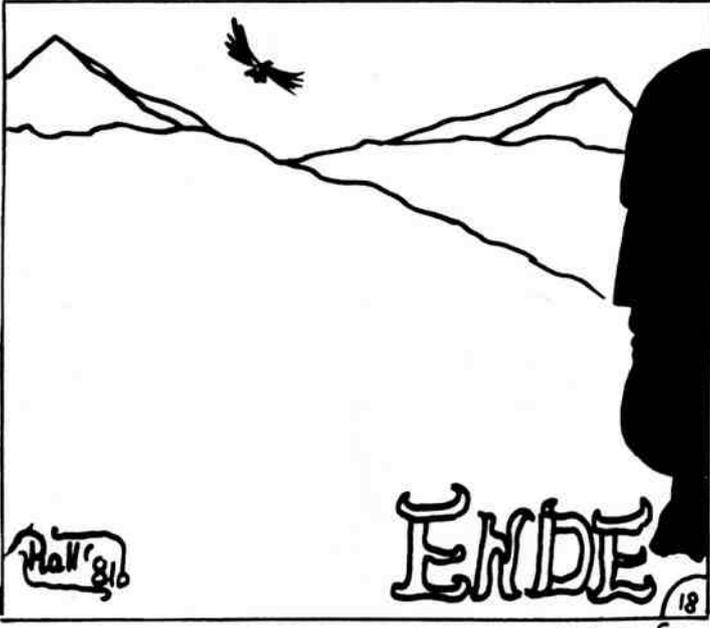
Sind Hermann und seine Freunde schon weit vom Ort des blutigen Geschehens.



Hier trennen sich unsere Wege meine Freunde!



Danke für alles - auf bald!



ENDE

Hal' 816

# FAN~PORTRAIT

Hans - Joachim Hahn



Ich wurde am 29.8.1967 in einem hundsgewöhnlichen, sterilen Krankenhausbau ohne jegliche Romantik als zweites Kind des Psychotherapeuten Hans - Christof Hahn und dessen Frau Margarete Hahn, Krankengymnastin, zur Welt gebracht.

Zu meinem Äußeren: Ich bin seit meiner Geburt sehr gewachsen (man sollt' es schier nicht glauben!) und messe nun stolze 176 cm. Ich trage zur Zeit fast schulterlange Haare (=Kommunist, Freak, Ausgeflippter, Anarchist, Stänker) und bin wahnsinnig schüchtern, weshalb ich auch die letzten drei Wochen vor Veröffentlichung dieses Artikels nicht mehr richtig geschlafen habe.

Mit 6 Jahren bin ich eingeschult worden und begann Sprosse um Sprosse einer steilen Erfolgsleiter innerhalb des bundesdeutschen Schulwesens zu erklimmen, so daß ich nach 4 Jahren Grundschule auf ein Gymnasium überwechseln konnte, auf dem ich mich auch heute noch befinde.

Vor etwa 5 Jahren begann mein Interesse für Comics, von denen meine Eltern zuerst reichlich wenig hielten....

Damals bekam ich einige Micky Maus-Hefte (ist nicht jedermanns Geschmack, versteh ich auch) in die Hände und fing bald darauf an, so ziemlich jedes Comic-Heft, das ich irgendwo günstig erwerben konnte, zu sammeln. Leider ließ es sich nicht vermeiden, daß ich so auch jede Menge Schund, wie z.B. Biene Maja-Hefte (Ouuuuh!) etc., erwarb.

Heute lese ich vor allem Comics von Eisner, Barks(!), Gimenez, Pratt und vielen der franco.-belgischen Zeichnern, als da wären (schön formuliert, gell?): Franquin, Herge, Uderzo, Morris, Tilleux, Hermann, Giraud, und Vandersteen. Stark beeindruckt mich auch die Arbeiten von neueren Zeichnern wie Dick Briel und Dany und von einigen Underground-Zeichnern, z.B. Shelton, Gotlib, Alexis, Sole und Moebius, die hierzulande hauptsächlich in 'U-Comix' abgedruckt werden.

Auf die Frage, was ich so in meiner Freizeit noch tun würde, könnte ich Euch spontan antworten: 'Das geht Euch einen Dreck an!'

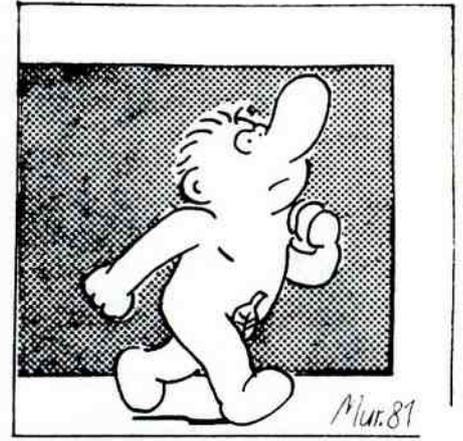
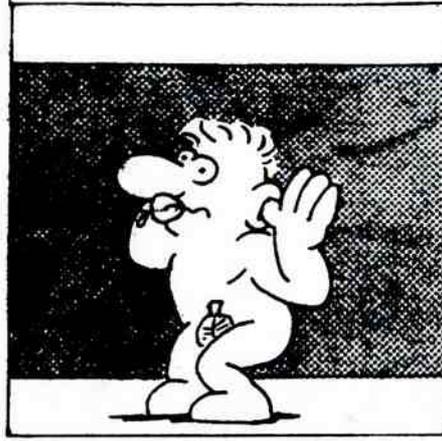
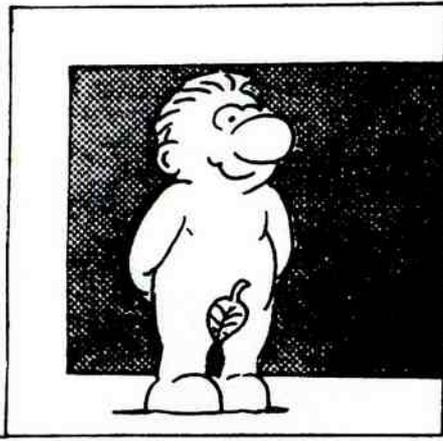
Oder aber: Ich spiele seit etwa 2 1/2 Jahren Trompete und nehme seit ein paar Monaten an einem Karate-Kurs teil. Außerdem habe ich in einer kleinen Buchhandlung einen Job im Versand übernommen.

Ich höre auch ganz gerne Musik, besonders gerne Liedermacher (Wecker, Danzer, Kreisler, Kriwanek), Jazz und kleinere Gruppen, wie z.B. Schweißfuß, Chochise, Bots und Steinwolke.

Viel beschäftigen tue ich mich in meiner Freizeit freilich auch mit Amateur-Zeitungen (hechel), die ich am laufenden Band konsumiere und über die ich mich immer wieder kindisch freuen kann. (ähähäheeehe..)

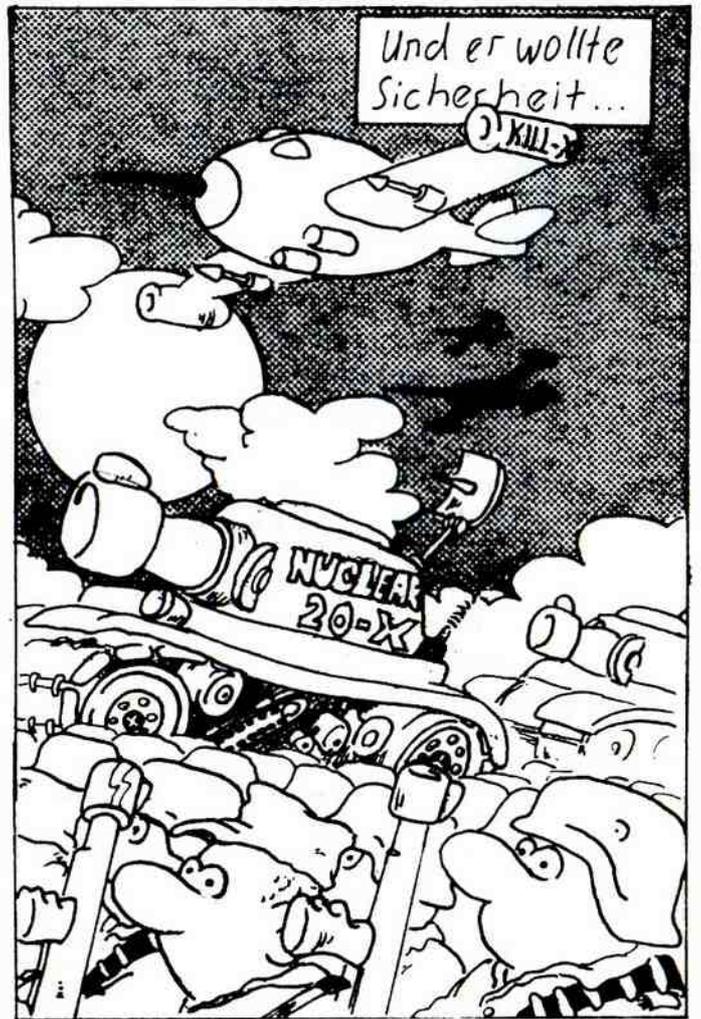
Am meisten natürlich über meine eigenen Funnies!

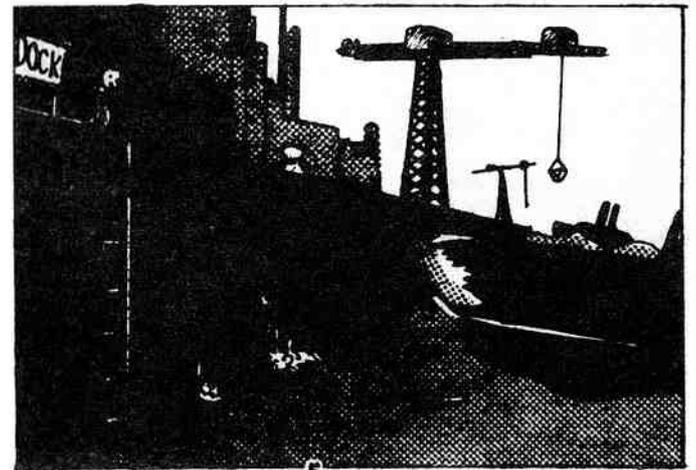
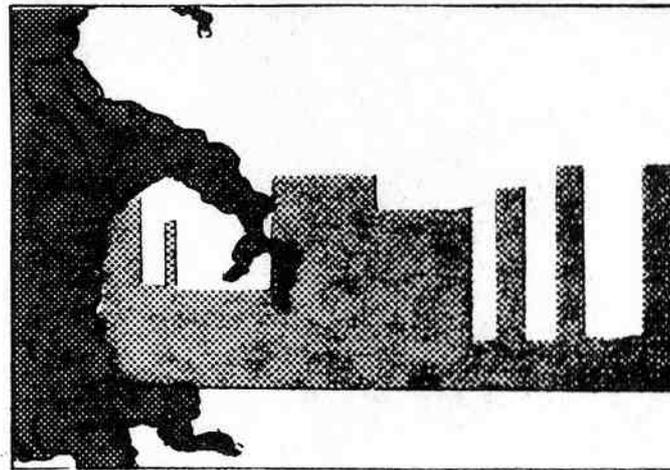
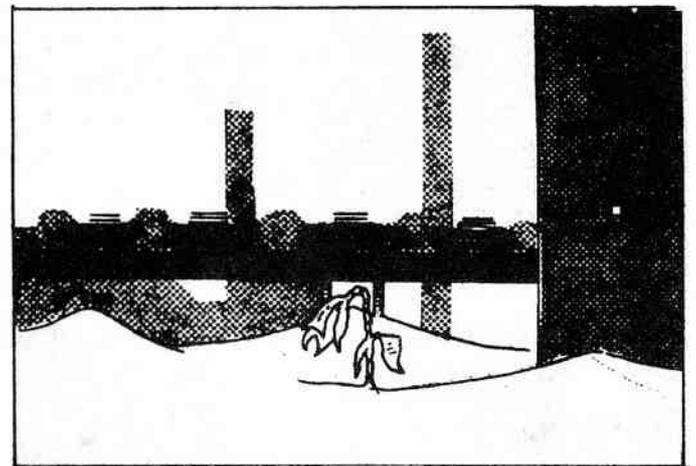
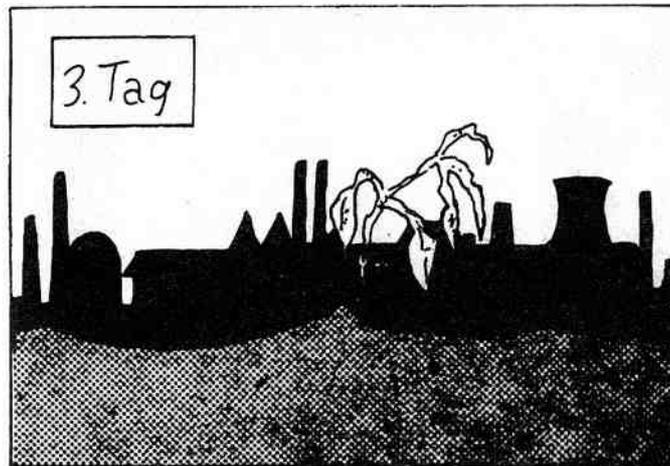
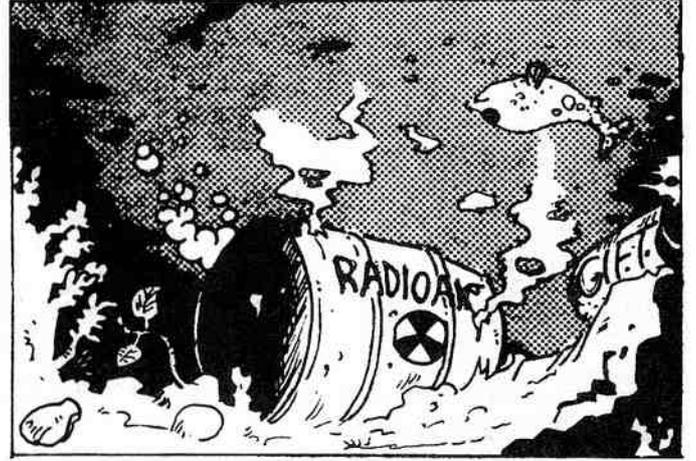
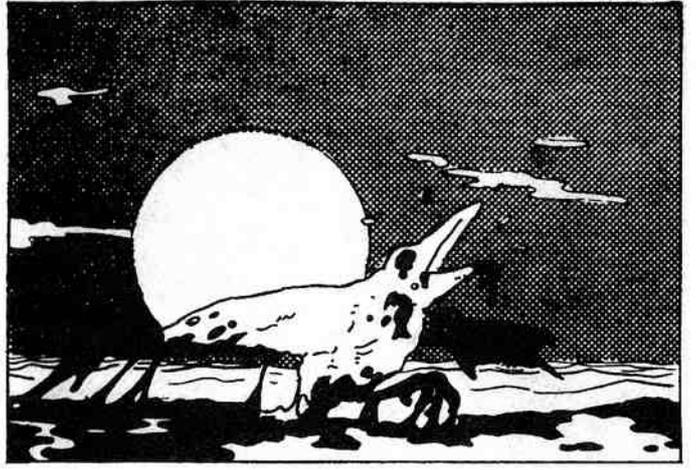
Zum Schluß noch etwas Ernsteres: Wenn ich etwas wirklich haße, so ist es die Geldmacherei die mit Comics, vor allem mit antiquarischen Heften, getrieben wird! (Ich weiß, daß ich daran nichts ändern kann, aber mich kotzt es trotzdem irgendwo an.)

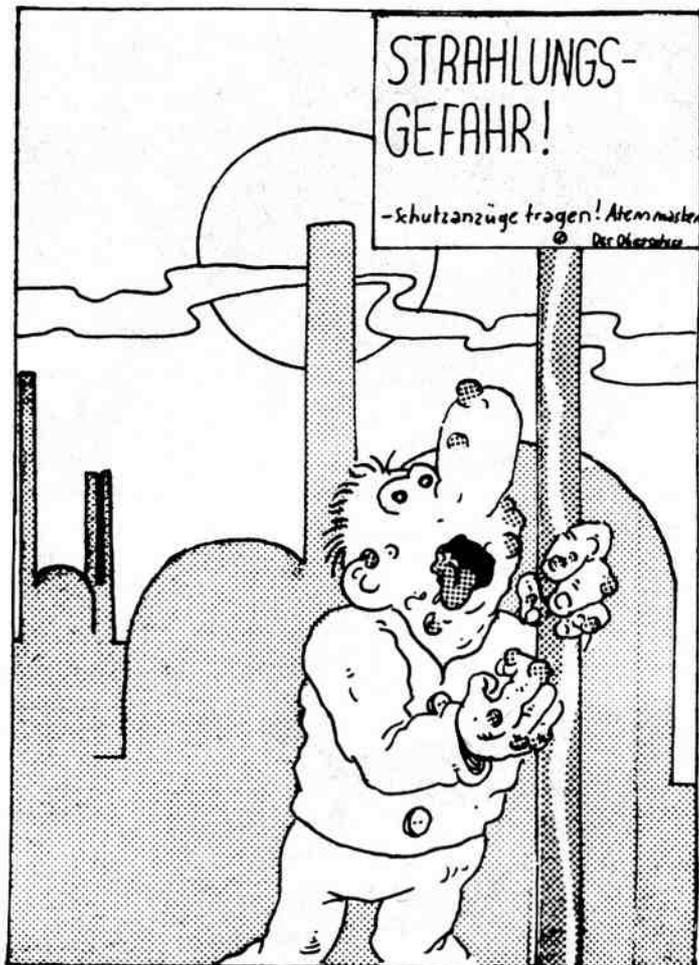
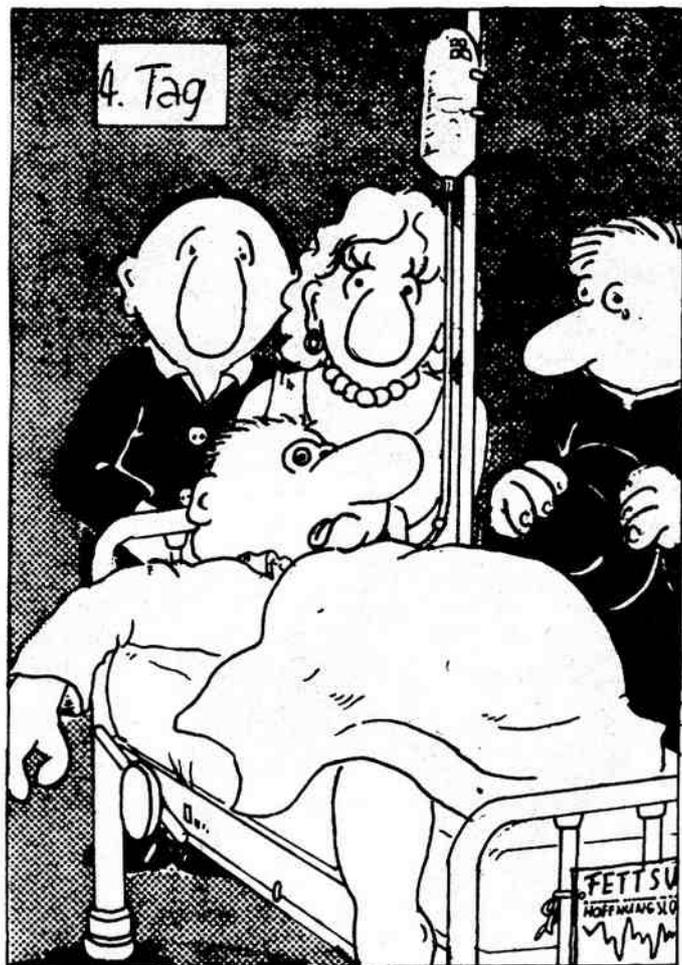


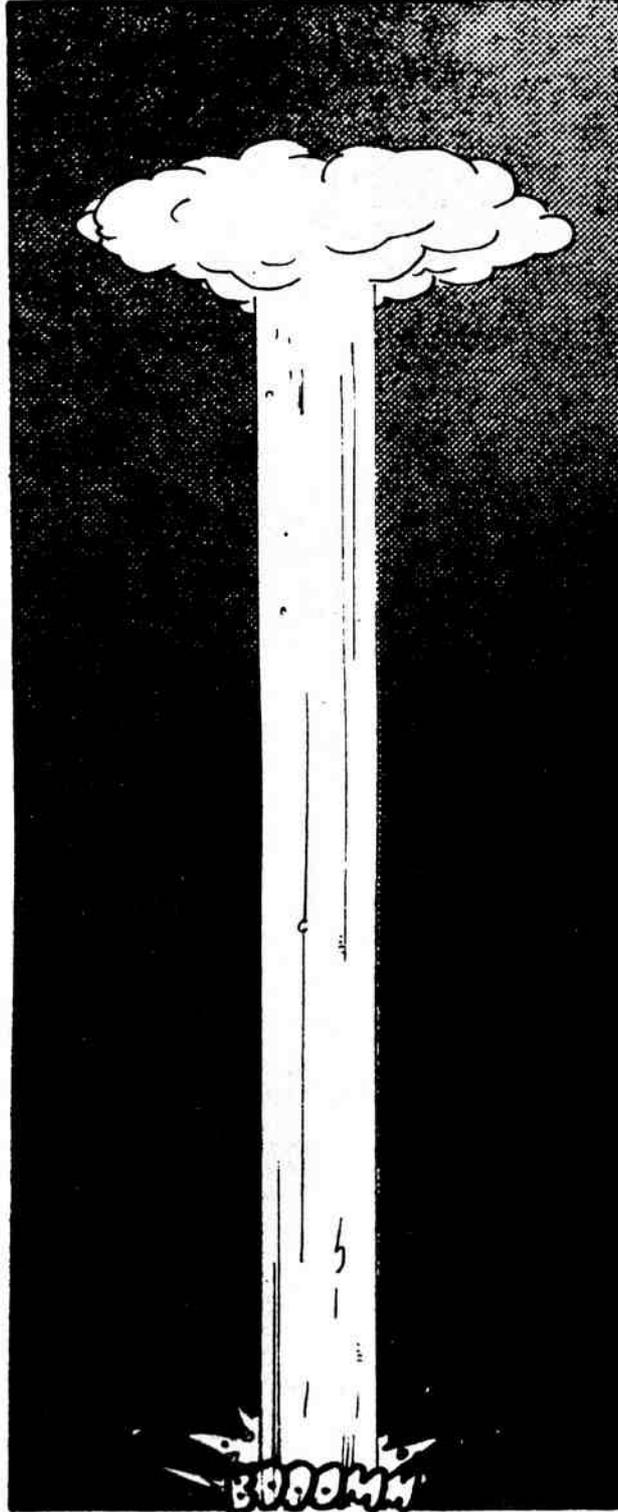
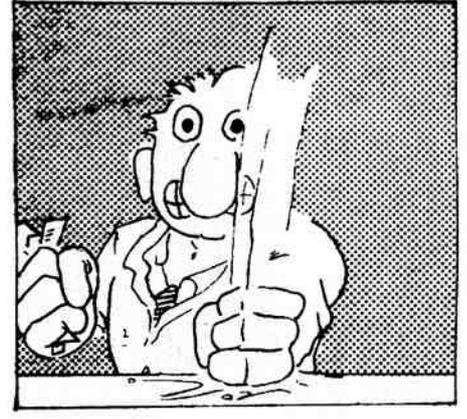
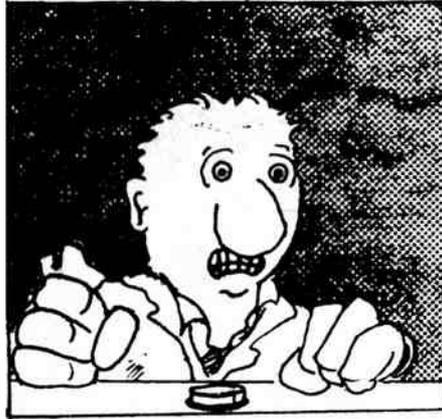
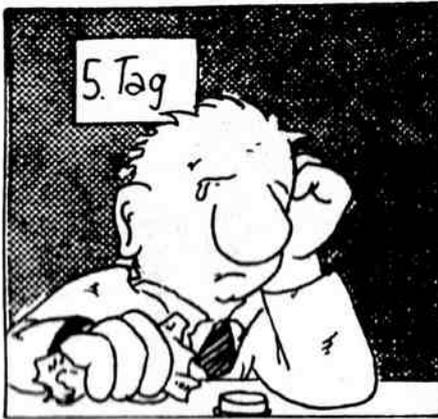
# FREI SEIN...

Der Mensch wandte sich von Gott ab. Er wollte sein eigener Herr sein. Er wollte freisein. So begannen die letzten 7 Tage der Erde...

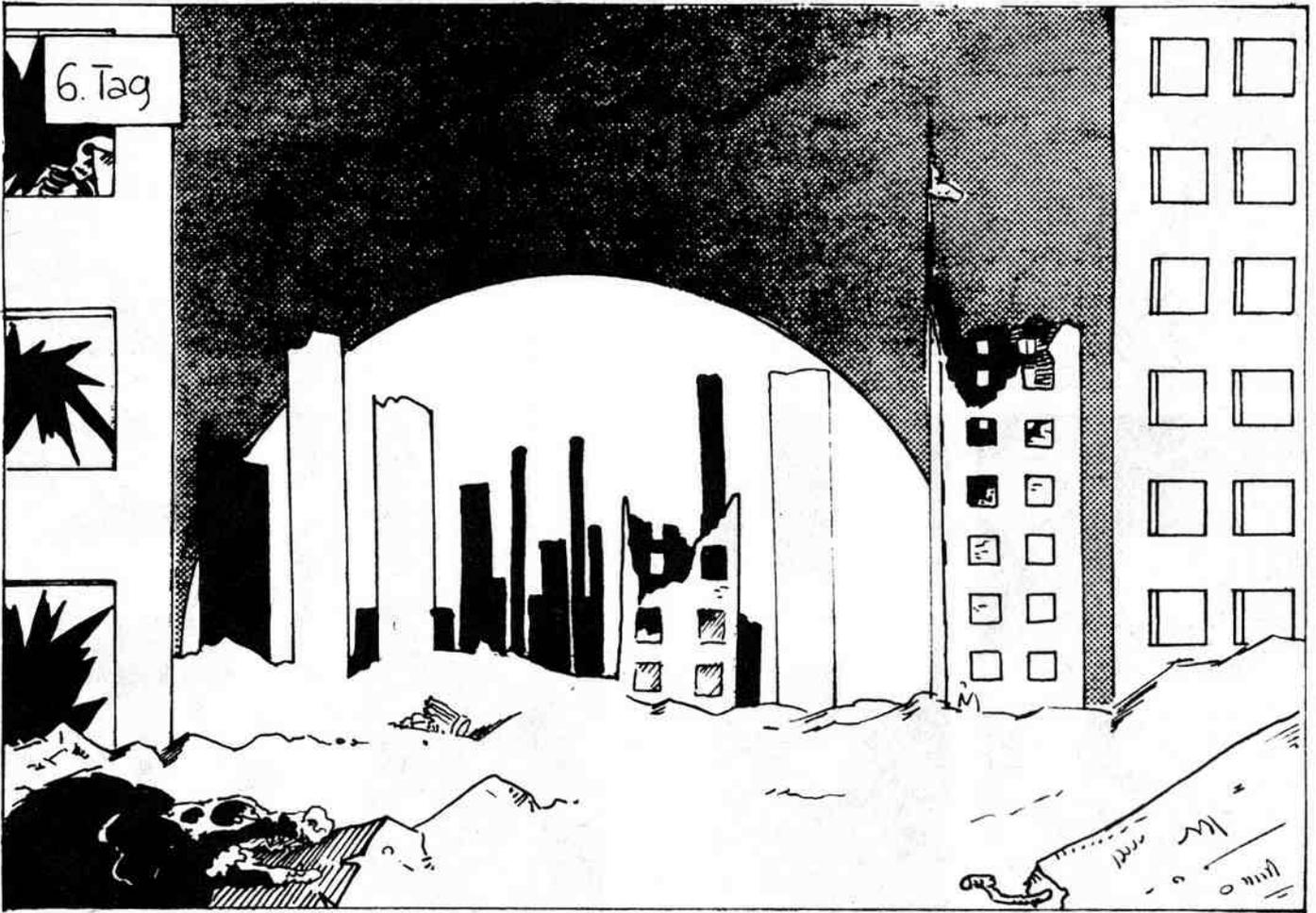




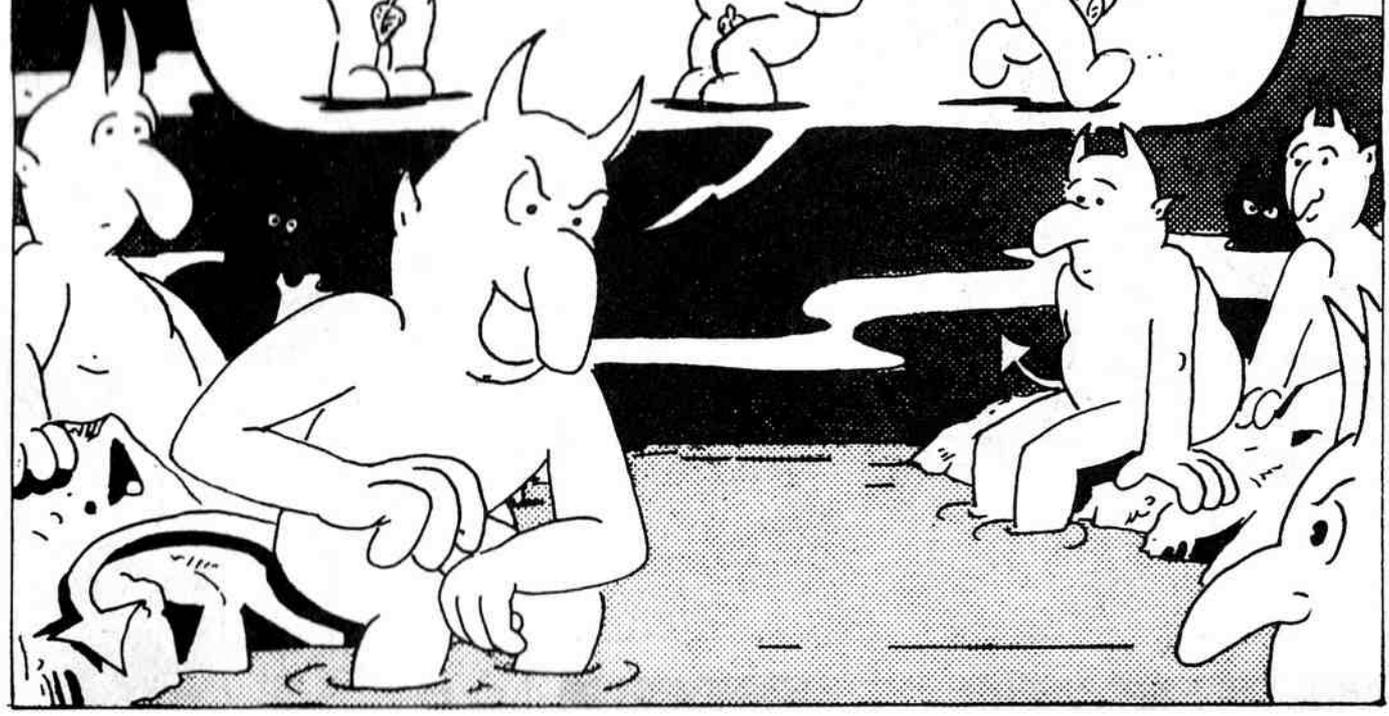




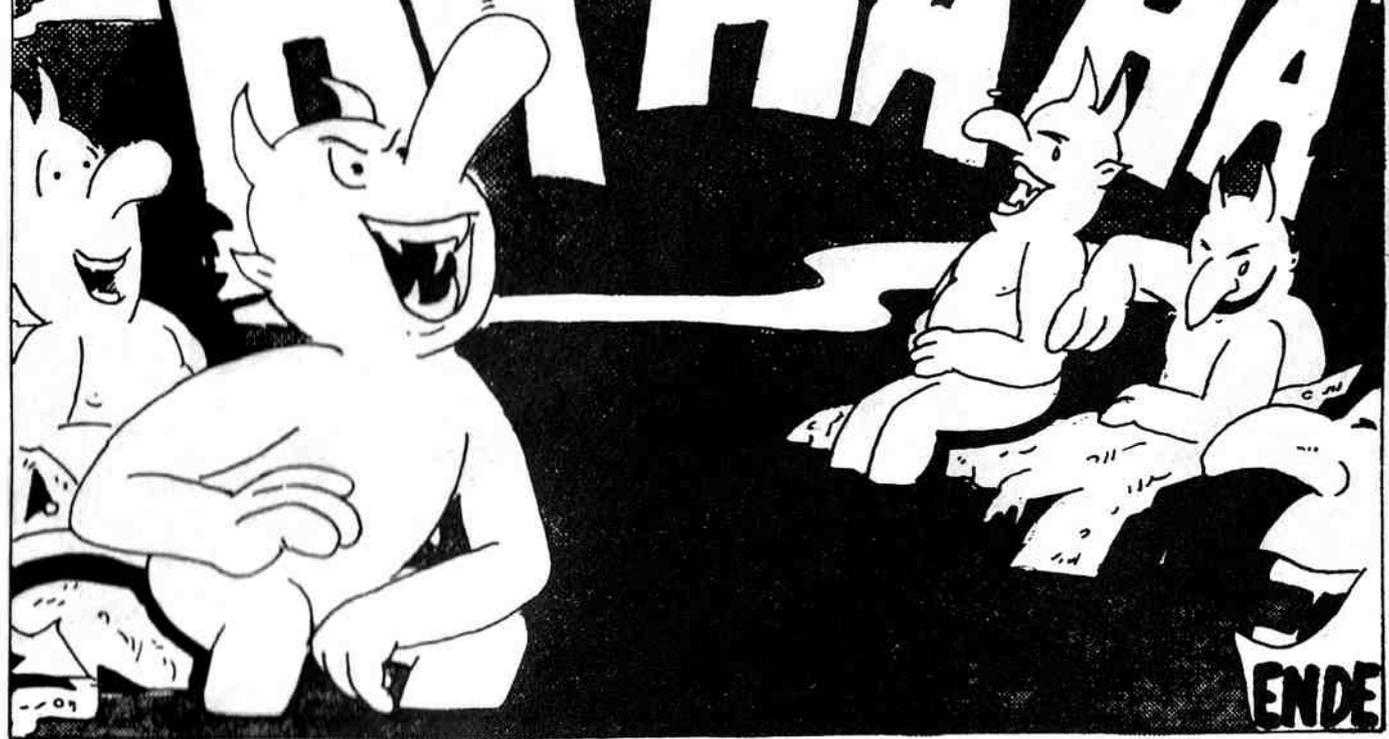
6. Tag



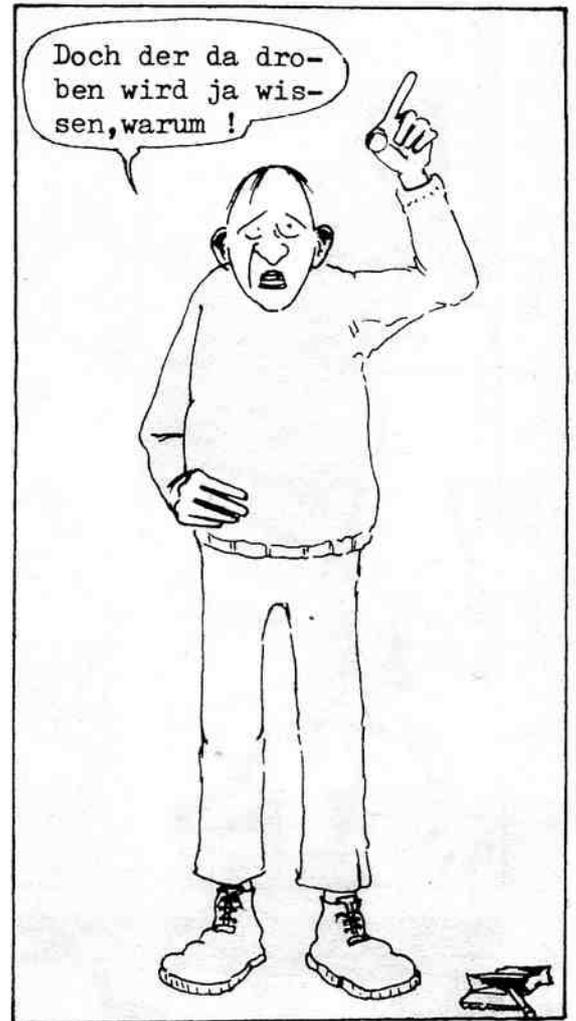
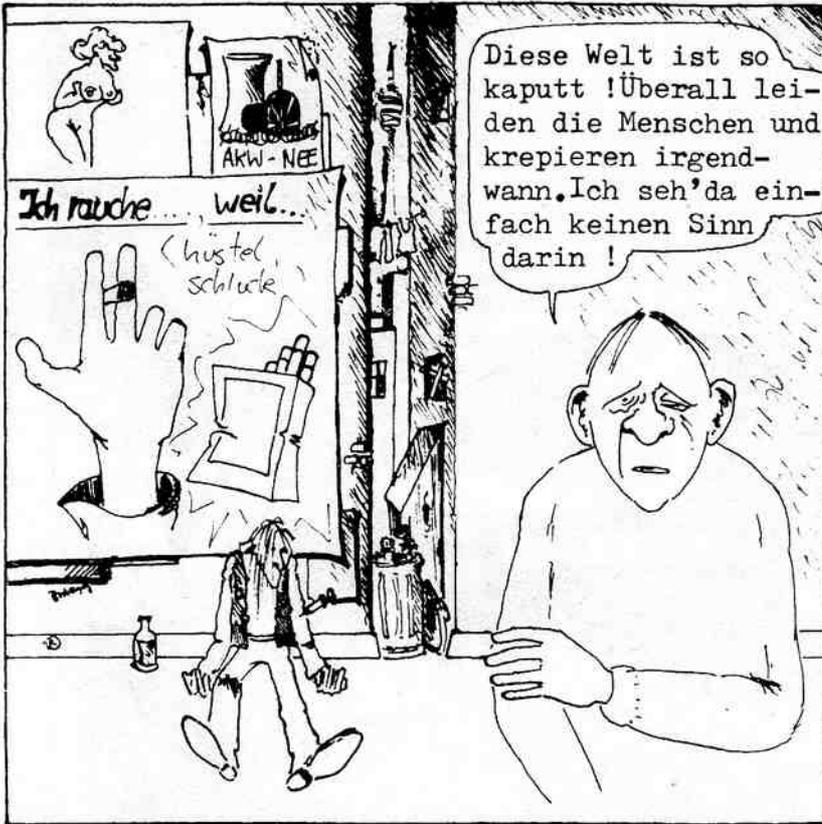
7. Tag



HA-HA-HA



ENDE



ENDE